



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Terrassendächer
mit integriertem Sonnenschutz
in großer Auswahl.
Individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten.

WAREMA Markisen
Sonnenschutztechnik
bei uns erhältlich

Stumpf
Hohemarkstr. 15
61440 Oberursel
Tel: 0 61 71 / 28 66 80
Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 25. September 2026

Kalenderwoche 39

Neuer Erlebnispfad „Fledermauspfad“



Große Freude bei der Einweihung des neuesten Naturerlebnispfades des Naturparks Taunus unweit des Steinbacher Schulcampus: Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk (v.l.), Naturpark-Führer und Fledermauspfad-Initiator Dr. Timpe Heidebrecht, Naturpark-Vorsitzender Landrat Ulrich Krebs, Naturpark-Geschäftsführer Uwe Hartmann, Thorsten Willig vom Forstamt Königstein, Stadträtin Claudia Wittek, Stadtrat Klaus Weinberg und Stadtrat Jürgen Euler treffen sich am Startpunkt des gut zwei Kilometer langen Weges.

Foto: Naturpark Taunus

Steinbach (stw) – Im Steinbacher Wald ist ein neuer naturpädagogischer Erlebnispfad entstanden: Der Naturpark Taunus hat in Abstimmung mit der Stadt Steinbach, Hessen-Forst, Forstamt Königstein und dem Initiator Dr. Timpe Heidebrecht den neuen „Fledermauspfad“ installiert. Der rund zwei Kilometer lange Lehrpfad informiert künftig an zunächst vier Stationen über den Steinbacher Wald, seine Lebensräume und insbesondere über die faszinierende Welt der Fledermäuse. Ergänzt wird das Angebot durch eine Starttafel mit Informationen zum Wegeverlauf. Begleitet werden die Besucherinnen und Besucher entlang des Weges von „Becky, der Bechsteinfledermaus“, die auf den Infotafeln spannende Einblicke in den Lebensraum Wald und die heimischen Fledermausarten gibt. Darüber hinaus wird der Lehrpfad durch ein digitales Quiz ergänzt, das per QR-Code aufgerufen werden kann. So können auch Kinder spielerisch ihr Wissen testen und am

Ende sogar ein „Fledermaus-Diplom“ erwerben. Der Weg wurde bewusst so konzipiert, dass er künftig durch weitere Stationen erweitert werden kann. Gleichzeitig stand bei der Planung der Schutz der Natur im Mittelpunkt. Um sensible Bereiche wie Wildruhezonen oder Schutzgebiete nicht zusätzlich zu belasten, verläuft der Pfad größtenteils auf bereits bestehenden Wanderwegen. Die Idee für einen Waldlehrpfad im Steinbacher Wald stammt von dem Zahnarzt Dr. Timpe Heidebrecht, der aus Steinbach kommt und den Wald seit seiner Kindheit kennt. Er ist außerdem als Naturparkführer im Naturpark Taunus tätig und bietet vielfältige Erlebnistouren an. „Der Steinbacher Wald ist für viele Menschen ein vertrauter Ort, aber oft weiß man gar nicht, welch spannende Tier- und Pflanzenwelt sich direkt vor der eigenen Haustür befindet. Die Bechsteinfledermaus steht beispielsweise als stark gefährdete Tierart auf der Roten Liste, aber hier bei uns im Steinbacher Wald gibt es sie noch. Diese Besonderheit hat mich dazu motiviert, den Fledermauspfad zu entwerfen, mit dem wir Naturwissen für alle Generationen erlebbar machen wollen. Denn nur was man kennt, kann man auch wertschätzen und schützen.“, erklärt Heidebrecht. Gemeinsam mit der Stadt Steinbach, dem Forstamt Königstein und dem Naturpark Tau-

nus wurde das Projekt Schritt für Schritt weiterentwickelt und umgesetzt. Der Bürgermeister der Stadt Steinbach, Steffen Bonk, bedankt sich bei Dr. Timpe Heidebrecht für seine Initiative. „Mein Dank gilt darüber hinaus Uwe Hartmann und den Mitarbeitenden des Naturparks, die sich der Idee angenommen und sie tatkräftig umgesetzt haben. Für Steinbach als dicht besiedelte Stadt ist der Wald als Naherholungsort von besonderer Relevanz. Ich freue mich, dass der Naturerlebnispfad hierfür nun eine ideale Ergänzung bietet.“ Auch der Vorsitzende des Naturparks Taunus, Landrat Ulrich Krebs, begrüßt das neue Angebot: „Der Fledermauspfad verbindet Umweltbildung, Naturerlebnis und Artenschutz auf hervorragende Weise. Gerade für Familien und Kinder entsteht hier ein attraktives Angebot, das Wissen vermittelt und gleichzeitig für den Umgang mit unserer Natur sensibilisiert“, so Krebs. Die offizielle Eröffnung des Fledermauspfades fand im Rahmen der internationalen „Bat Night“ Ende August statt. Zukünftig sollen regelmäßig Führungen im Steinbacher Wald angeboten werden. Weitere Informationen zum Naturpark Taunus und zu angebotenen Führungen sind im Internet unter www.naturpark-taunus.de/ für Interessierte zu finden oder telefonisch unter der Rufnummer 06171-979070 erhältlich.

toom

Scheine für Vereine: Jetzt auch bei toom!

Vom 07.09. bis 11.10. pro 30 € Einkaufswert 1 Vereinsschein gratis.*

An den Drei Hasen 55
61440 Oberursel
Tel. 06171 50761-0

toom
Respekt, wer's selber macht.

* Pro 30 € Einkaufswert 1 Vereinsschein. Max. 10 Vereinsscheine pro Einkauf. Vereinsscheinausgabe bis 11.10.2026 in teilnehmenden toom Märkten, solange der Vorrat reicht. Zuordnung der Vereinsscheine bis 25.10.2026. Es können ausschließlich gemäß den Teilnahmebedingungen ausgegebene Vereinsscheine eingelöst werden. Die Aktion findet in Kooperation mit der REWE Markt GmbH (Veranstalter) statt. Wir behalten uns vor, nicht den Teilnahmebedingungen entsprechend erhaltene Vereinsscheine zu stornieren. Vollständige Teilnahmebedingungen unter rewe.de/scheinefuervereine

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**

Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraxie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

**27.09.2026
Herbstevent**
10.00 bis 17.00 Uhr

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

!!! Aufgrund des Feiertags „Tag der Deutschen Einheit“ in der kommenden Woche wird der **Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss auf Montag, 28. September, vorgelegt: Redaktion und private Kleinanzeigen bis 12 Uhr, Anzeigen bis 17 Uhr.** Wir bitten um Beachtung! !!!

IMPLANTAT-TEAM
KATER & KOLLEGEN

Tag der Zahnimplantate
Samstag, 26.09.2026 | 9 – 14 Uhr

Unverbindliche Beratung zu modernen Implantatlösungen.

Dorian Karnaus Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz:
b.turan@dysgnathie.de
06172-1710655

Dr. Dr. Wolfgang Kater & Kollegen MVZ GmbH, Zeppelinstraße 24, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Hinweis: Die Praxis wurde von Dr. Dr. Wolfgang Kater gegründet; er ist nicht mehr im MVZ tätig.

IMAXX

„Immobilien sind so unterschiedlich wie die Menschen, die zu uns kommen. Für uns zählt, dass sich jeder bei uns vom ersten Moment an willkommen, verstanden und bestens begleitet fühlt – persönlich, wertschätzend und mit echter Aufmerksamkeit.“

Das Gesicht unseres Stores in Bad Homburg. Ich bin für Sie da. Persönlich. Vor Ort.

Michaela Segieth
Assistenz

06172 39515-0
michaela.segieth@imaxx.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellung

„Retrospektive – Gerhard Wittner zum 100. Geburtstag“, gezeigt wird eine Auswahl seiner Arbeiten der Jahre 1946-1998, „Galerie m50“, Ackergasse 15, Öffnungszeiten: Donnerstag + Freitag 16-18 Uhr, Samstag 10-12 Uhr, (bis 10. Oktober)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm
in der Marxstraße, riesige Hüpfburgen, Dino-Hindernisparcours, neuer Super Mario Parcours, riesiger Spiderman-Vulkan, Go-Kart-Bahn, Thomas die kleine Lokomotive, Wabbelberge, Klettertürme und viele weitere Attraktionen, Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertage: 12-19 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 25. September

Konzert, Stefanos next generation: „5Works“, „Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Konzert – „NewcomerTV“, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20.30 Uhr

Samstag, 26. September

Altstadtmarkt, Stadt, historischer Marktplatz, 10-16 Uhr
Workshop – Babyzeichensprache, Familientreff, Schulstraße 27 a, 10-11.30 Uhr
Freie Waldorfschule Oberursel öffnet ihre Türen, Eichwäldchenweg 8, 10-14.30 Uhr
„Bommersheim trödelt“, „Orga-Team Bommersheim Trödelt“, Ortskern Bommersheim, Langestraße, 11-17 Uhr
Tag der offenen Tür am neuen DRK-Standort Oberursel, DRK-Kreisverband Hochtaunus und DRK-Ortsverein Oberursel, Hammergarten 1, 11-18 Uhr
Schlachtfest in Stierstadt, Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt, Hof „Zum Erbsegässer“, Erbsengasse 4, 17-21 Uhr
Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 25. September

50 Jahre Stadtbücherei: Auftakt, Bürgerhaus, 17 Uhr
Lese-Café Dreiklang, Gemeinde St. Bonifatius, Gemeindezentrum, Untergasse 27, 16-18 Uhr
Fahrradwerkstatt, Stadt, vor dem Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6 / Ecke Untergasse, 17-19 Uhr

Samstag, 26. September

Tag der offenen Tür / Open House bei „Phorms Campus Taunus“, Waldstraße 91, 11-14 Uhr
„Cool Kods“, sortierter Basar rund ums Schulkind, Förderverein des Betreuungszentrums der Geschwister-Scholl-Schule, Hessenring 35, 14-16 Uhr

Sonntag, 27. September

Stadtrallye, Stadt, Untergasse, 14.30-18 Uhr

Montag, 28. September

Lesung mit der Autorin Katharina Fuchs, 50 Jahre Stadtbücherei, Bürgerhaus, Untergasse 36, 19 Uhr
Blutspende Deutsches Rotes Kreuz, Bürgerhaus, 15.30-19.45 Uhr
Frauengruppe „time for us“, Stadt, Bürgerhaus, 1. OG, Untergasse 36, 9.30-11.30 Uhr
Frauen Wohlzeit, Stadt, Bürgerhaus, 1. OG, Untergasse 36, 9.30-11.30 Uhr

Dienstag, 29. September

Kreativworkshop mit dem Werkstattkreis und anschließender Vernissage, 50 Jahre Stadtbücherei, Bornhohl 4, 15-19 Uhr
Kreativtreff, Stadt, Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6 / Ecke Untergasse, 10-12 Uhr

Mittwoch, 30. September

Informationsveranstaltung, „Gut versorgt im eigenen Zuhause“, Kooperation des Hilfstteams von Löwenzahn Hochtaunus und der Interessengemeinschaft Senioren, Gemeindezentrum Sankt Bonifatius, Untergasse 27, 19-21 Uhr
Schwarzlicht-Vorlesestunde für Kinder von drei bis sechs Jahren, 50 Jahre Stadtbücherei, Anmeldung per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de, Bornhohl 4, 15-17 Uhr
Die „BrauchBar“, Stadt, „Höck’scher Hof“, Untergasse 1, 15.30-17 Uhr
Orientalische Tänze für Frauen, Stadt, evangelisches Gemeindehaus, UG, Untergasse 29, 16-17 Uhr

Donnerstag, 1. Oktober

Livemusik mit dem Duo „Deux en route“ mit Kaffee und Kuchen, 50 Jahre Stadtbücherei, Bornhohl 4, 15-18 Uhr

Manga-Workshop mit der Designerin Emiko Takano, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 11-13 Uhr
Modernes Orgelkonzert mit Nikolay Agrakov aus Frankfurt in der Liebfrauenkirche, „Begegnungs-Raum“ Liebfrauen, Pfarrei St. Ursula - Gemeinde Liebfrauen, Herzbergstraße 34, 18 Uhr
„Erzählen. Erinnern. Entdecken.“ – Café Lebenslinien, in der Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 15-17 Uhr

Sonntag, 27. September

Oberurseler Apfelfest, Lions Club Oberursel-Schillerturm, „In der Au“ Weißkirchen, 11-17 Uhr
Frauenspaziergang, „Ladies Walk & Talk“, Treffpunkt vor dem Sozialraumbüro Bommersheim, Burgstraße 11, 14-16 Uhr
Waldspaziergang mit Wahr-Falsch-Geschichten, Förderverein Schulwald Oberursel, Anmeldung an schulwald@oberursel.de und weitere Infos unter Telefon 06171-502258, Schulwald, Altenhöferweg 63, 14-16.30 Uhr
Show „Impro à la Turka“, das erste deutsch-türkische Improvisationstheater, Anmeldung unter www.kulturcafe-windrose.de/event-details/impro-a-la-turka, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-20 Uhr
„Mit Papa in der Bücherei!“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 11-13.30 Uhr
Erntedankfest in St. Sebastian, St. Sebastian Straße 2, 11 Uhr

Montag, 28. September

Interkulturell kommunizieren: „Fettnäpfchen und Erfolgsfaktoren“, Stadt, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 17-19 Uhr
„BegegnungsFest“, gemeinsam mit der englischsprachigen Gemeinde „Parish“, Gottesdienst um

Genuss, Netzwerk und neue Angebote auf dem Altstadtmarkt

Oberursel (ow) – Am Samstag, 26. September, lädt der Altstadtmarkt von 10 bis 16 Uhr wieder auf den historischen Marktplatz ein. Mit „Süß trifft scharf“, Perreo Zone, dem Taunus-Frauennetzwerk „Die Feldbergerin“ und Crêpes & Poffertjes by AyKe stehen vier besondere Angebote im Mittelpunkt. Die bewährten Marktstände und die entspannte Atmosphäre laden zusätzlich zum Entdecken, Genießen und Verweilen ein.
„Der Altstadtmarkt zeigt, wie lebendig und vielfältig unsere Innenstadt ist. Kreative Ideen, kulinarische Angebote, Musik und das Engagement unserer Vereine kommen hier in besonderer Atmosphäre zusammen. Ich lade alle Oberurselerinnen und Oberurseler sowie unsere Gäste herzlich ein, Neues zu entdecken und einen abwechslungsreichen Markttag zu erleben“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge.

Vier besondere Angebote

Süß trifft Scharf – hausgemacht aus Oberursel! Am Stand „Süß & Scharf“ gibt es selbstgemachten Holunderblütensirup aus handgepflückten Oberurseler Holunderblüten sowie leckere Holunderblütenschorle zum Direktprobieren. Außerdem gibt es das leckerste, ebenfalls selbst gemachte Knusper-Chili-Öl nach eigenem Geheimrezept. Wer es scharf mag, darf diese Rarität nicht verpassen!
Lateinamerikanisches Lebensgefühl mit regionalen Zutaten: „PERREO ZONE“ verbindet lateinamerikanisches Lebensgefühl mit regionaler Qualität und kreativer Streetfood-Küche. Auf der Speisekarte stehen neu interpretierte Hot Dogs mit Schweine- oder Geflügelwurst. Auch vegetarische und vegane Varianten werden angeboten. Ergänzt wird die Auswahl durch „Maizadas“ – reichhaltig belegte Mais-Bowls – sowie tropische Desserts und Getränke wie den kolumbianischen Frucht-Slush „Cholado“. Mit Zutaten aus Hessen, abwechslungsreichen Saucen und farbenfrohem Auftritt bringt das Frankfurter Konzept von Gründerin Ivonne Alexandra Perdomo Pinzón kulinarische Latin-Vibes auf den Altstadtmarkt.

Gemeinsam stark: „Die Feldbergerin“ verbindet Frauen aus der Region: „Die Feldbergerin“ ist ein lebendiges Netzwerk für Frauen aus der Taunusregion, das regionale Verbundenheit, gegenseitige Inspiration und gemeinsame Aktionen fördert. Frauen aus allen Taunusregionen sind on- und offline dabei, gestalten Workshops und Treffen, haben die Taunusfrauenmesse für Unternehmerinnen ins Leben gerufen und setzen sich dafür ein, Frauen sichtbar zu machen. „Die Feldbergerin“ ist mehr als ein Netzwerk – es ist ein Ort des Zu-

hören, Lachens und Wachsens, der Kooperationen und Freundschaften. Auf dem Altstadtmarkt dabei ist Nadine Schlee. *Bei Semenlina sind die neuen Gemüsesamensorten aus dem Jahr 2026 zu entdecken* – neue Raritäten, Klassiker und echte Geschmackshighlights. Außerdem lässt sich bereits jetzt der Langzeit-Dünger für die Gartensaison 2027 sichern.
Pilar Foronda: Gemeinsam Kinder stärken! Neben einem testbasierten Gesundheitskonzept werden Blue Energy, Golden Energy, Collagen Glow und Keto Kaffee To Go angeboten.
Svenja Morgenthaler: Svenja Morgenthaler ist mit der Victoria Schmuckboutique on Tour. Schmuck soll Freude machen und zum Strahlen bringen. Daher wird allergikerfreundlicher Schmuck für die ganze Familie angeboten. Von ausdrucksstarken Statement-Pieces bis hin zu eleganten Basics für den Alltag – hier findet jeder das passende Accessoire. Perfekt zum Selbstbehalten oder Verschenken.
Süße Pause mit AyKe: Crêpes & Poffertjes by AyKe lädt zu einer genussvollen Pause auf dem Altstadtmarkt ein. Frisch zubereitete, hauchdünne Crêpes werden mit verschiedenen Belägen angeboten – von klassisch mit Zimt und Zucker bis hin zu fruchtigen oder schokoladigen Varianten. Eine weitere Spezialität sind die kleinen, fluffigen Poffertjes, die wahlweise mit hausgemachter Vanillesoße oder Apfelmus serviert werden. Abgerundet wird das süße Angebot durch heiße Schokolade und verschiedene Kaffeespezialitäten. Damit ist der Stand ein gemüthlicher Anlaufpunkt für eine kleine Auszeit während des Marktbesuchs.

Dienstag, 29. September

Vortrag „Informationen zu Schwerbehindertenausweis und Teilhabe“ der EUTB – Ergänzende Unabhängige Teilhabe Beratung, Anmeldung bei Katrin Fink an katrin.fink@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502289, Stadt, Rathaus, 15-16 Uhr
Vortrag und Gespräch, „Tech-Giganten und ihr Einfluss auf Europa“, Prof. Dr. Tomaso Duso, Windrose, Strackgasse 6, 19-21 Uhr
Dienstagskino gemäß Ankündigung im Schaukasten, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 30. September

Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr
Kleiner Mittwoch: „Lisa kommt nicht“, Literatur Comedy, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22.30 Uhr

Donnerstag, 1. Oktober

Playday – Spielenachmittag, Sozialraumprojekt Bommersheim, Burgstraße 11, 14.30-17 Uhr
Brauerseminar, Alt-Oberurseler Brauhaus, Acker-gasse 13, 19-22 Uhr
Live Musik mit Ina Morgan & Mr. Strat, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 25. September

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 26. September

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 27. September

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420
Hadrian-Apotheke, Frankfurt, In der Römerstadt 118, Tel. 069-571116

Montag, 28. September

Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Dienstag, 29. September

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 30. September

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Receptura-Apotheke, Frankfurt, Altenhöfer Allee 5, Tel. 069-92880300

Donnerstag, 1. Oktober

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807

Freitag, 2. Oktober

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 3. Oktober

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Sonntag, 4. Oktober

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115
Apotheke am Bügel, Frankfurt, Ben-Gurion-Ring 54, Tel. 069-5072545

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenhwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital
Krankenhaus Nordwest Frankfurt
Alle Standorte unter:
<https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/>

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

„Alte Dorfmitte Steinbach“

Fördermöglichkeiten im Fördergebiet

Steinbach (stw) – Die Stadt Steinbach lädt Eigentümerinnen und Eigentümer im Fördergebiet „Alte Dorfmitte Steinbach“ zu einer Informationsveranstaltung ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 29. September, um 19 Uhr im Garten von Galina und Johannes Jansen in der Gartenstraße 10 in Steinbach statt.

Im Mittelpunkt stehen die Fragen, für welche Baumaßnahmen Fördermittel beantragt werden können und welche Erfahrungen Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Umsetzung geförderter Vorhaben gesammelt haben. Thematisiert werden insbesondere die Bereiche Gebäudemodernisierung und Begrünungsmaßnahmen.

Familie Jansen hat bereits Erfahrungen mit der Modernisierung von Gebäuden sowie mit der Beantragung und Abwicklung von För-

dermitteln gesammelt. Darüber hinaus nehmen weitere Eigentümerinnen und Eigentümer an der Veranstaltung teil, die bereits Baumaßnahmen im Fördergebiet umgesetzt haben. Sie berichten aus erster Hand über ihre Erfahrungen mit den Förderprogrammen, der Antragstellung und der Durchführung der Maßnahmen.

Ziel der Veranstaltung ist es, interessierten Eigentümerinnen und Eigentümern konkrete Informationen zu den bestehenden Fördermöglichkeiten zu vermitteln und den persönlichen Austausch mit bereits geförderten Eigentümerinnen und Eigentümern zu ermöglichen. In lockerer Atmosphäre können Fragen besprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Alle interessierten Eigentümerinnen und Eigentümer aus dem Fördergebiet sind herzlich eingeladen.

Glasfaser-Ausbau wird fortgesetzt

Steinbach (stw) – Gute Aussichten für den Glasfaser-Ausbau in Steinbach: Nach der Insolvenz des bisherigen Bauunternehmens hat die GlasfaserPlus einen neuen Baupartner gefunden, der die hohen Anforderungen erfüllt und den Ausbau sorgfältig und zuverlässig zum Abschluss bringen wird. Es handelt sich um die in Oberursel ansässige Firma Egnatia. Das Unternehmen verfügt über umfangreiche Erfahrung im Glasfaser-Ausbau und wendet moderne Baumethoden an, sodass die Beeinträchtigung der Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich gehalten wird. Die ersten bauvorbereitenden Maßnahmen für die Hausanschlüsse sind bereits gestartet. Die eigentlichen Bauarbeiten beginnen Ende September und sollen im zweiten Quartal 2027 abgeschlossen sein.

„Die GlasfaserPlus steht zu ihrem Ausbaupersprechen und wird den Glasfaser-Ausbau in Steinbach sorgfältig und zuverlässig abschließen. Wir sind uns bewusst, dass die Unterbrechung für die Kommune und ihre Bürgerinnen und Bürger eine Belastung dargestellt hat. Wir bedanken uns für die Geduld und die konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns darauf, alle Haushalte in Steinbach mit Glasfaser zu versorgen“, sagt Harald Weber, Relationship Management bei GlasfaserPlus.

In Steinbach wird GlasfaserPlus rund 3.530 Haushalte an das Highspeed-Netz anbinden und Bürgerinnen und Bürgern so Zugang zu einem stabilen und schnellen Internet ermöglichen. Da die GlasfaserPlus ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung stellt, können Kundinnen und Kunden frei entscheiden, bei welchem Anbieter sie ihren Glasfaser-Tarif buchen. Für Steinbach hat die Telekom bereits verbindlich angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus zu nutzen und dort Glasfaser-Tarife anzubieten.

Das neue Netz überträgt Daten stabil und zuverlässig in Gigabitgeschwindigkeit und erlaubt Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s. Ob Home-Office, Streaming in Ultra-HD oder Videotelefonie – mit dieser Geschwindigkeit bietet das neue Glasfasernetz ausreichend Bandbreite, um auch mehrere datenintensive Anwendungen gleichzeitig ohne Einschränkungen nutzen zu können. Bürger, die Rückfragen zur Beauftragung eines kostenlosen Hausanschlusses oder zum Ausbau haben, können sich direkt per Telefon über die kostenlose Hotline unter 0800-3302090, per E-Mail unter Service@GlasfaserPlus.de oder per Kontaktformular im Internet unter www.glasfaserplus.de/kontakt an die GlasfaserPlus wenden.

Zähleraustausch: Kein Handlungsbedarf für Verbraucher

Steinbach (stw) – Aktuell erhalten zahlreiche Kunden und Kundinnen in Teilen des Netzgebietes der Syna Schreiben wettbewerblicher Messstellenbetreiber zum Einbau intelligenter Messsysteme, sogenannter Smart Meter. Oftmals wird dabei – wie derzeit in Steinbach durch die Deutsche Messwesen, DMG, – mittels Postwurfsendungen geworben.

Die Syna weist darauf hin, dass diese Unternehmen eigenständig und nicht im Auftrag der Syna tätig sind. Diese wettbewerblichen Messstellenbetreiber übernehmen bei Beauftragung durch Verbraucher und Verbraucherinnen den Einbau und Betrieb des Zählers. Die Kosten hängen dann vom jeweiligen Vertrag ab. Die Syna ist der grundzuständige Messstellenbetreiber innerhalb des Netzgebietes und an gesetzlich geregelte Preisobergrenzen gebunden.

Tatsächlich besteht in der Regel kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Intelligente Messsysteme sind insbesondere bei einem Jahresstromverbrauch über 6.000 Kilowattstunde, Erzeugungsanlagen über 7 Kilowatt sowie Anschlüssen mit einer Vereinbarung nach § 14a EnWG Pflicht. In allen anderen Fällen werden bestehende Stromzähler bis spätestens 2032 schrittweise durch moderne Messeinrichtungen ersetzt. Verbraucher müssen nicht selbst tätig werden. Den gesetzlich vorgeschriebenen Austausch übernimmt der grundzuständige Messstellenbetreiber – in Steinbach die Syna – kostenlos.

Sofern ein Anschluss von den gesetzlichen Einbaupflichten betroffen ist, informiert die Syna die betroffenen Verbraucher rechtzeitig über den bevorstehenden Einbau eines intelligenten Messsystems.

Gut versorgt im eigenen Zuhause

Steinbach (stw) – Wenn ein Mensch im Alltag zunehmend Hilfe benötigt, kommen häufig viele Fragen auf: Welche Unterstützung ist zu Hause möglich? Wer kann Angehörige entlasten? Welche Leistungen übernimmt die Pflegeversicherung und an wen kann man sich wenden?

In Kooperation mit dem Hilfsteam von Löwenzahn Hochtaunus lädt die Interessengemeinschaft Senioren zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 30. September, um 19 Uhr in das Gemeindezentrum Sankt Bonifatius, Untergasse 27, ein. An diesem Abend werden mehrere Fachleute ihre Arbeitsbereiche vorstellen und praktische Tipps für die Betreuung im häuslichen Umfeld geben. Außerdem werden Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung und Pfl-

egrad, zur Unterstützung im Alltag und Betreuung zu Hause sowie zur ambulanten pflegerischen Versorgung geteilt. Weiterhin können Interessenten sich auch zu Entlastungsangeboten für Angehörige sowie zu Möglichkeiten einer Betreuung im eigenen Zuhause informieren.

Natürlich bleibt auch Zeit für persönliche Fragen und den direkten Austausch mit den beteiligten Fachkräften sowie Anneke Raupach und Vanessa Fassinger vom Hilfsteam von Löwenzahn Hochtaunus.

Interessenten können sich kostenlos im Internet unter ig-senioren@stadt-steinbach.de anmelden.

Die Interessengemeinschaft Senioren und Löwenzahn Hochtaunus freuen sich über zahlreiche Anmeldungen.

Die **Steinbacher Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS
NACHHILFEINSTITUT
06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8
Individuelle Lernstrategien
INFRATEST Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de

Kaufe Klamotten, Taschen, Möbel, Zinn, Bernstein, Uhren, Steiffbären, Bleikristall, Besteck, Briefmarken, Zahngold, Puppen, Lederwaren, Münzen, Modeschmuck, Geschirr, Manschetten, Schmuck, Teppiche, Haushaltsauflösungen. **Tel. 0163 110 86 58**

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen








Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -



Traute und Hans Matthöfer-Haus
Vollstationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Essen auf Rädern
· Geschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenz ·
Kronberger Straße 5 61440 Oberursel Telefon 06171/6304-0
traute-und-hans-mathhoefer-haus@awo-frankfurt.de
www.awo-frankfurt.de



Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag*
zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)
 **Di. 29.09.2026**
Jetzt anmelden und
Testangebot sichern!
 **06171 - 9 89 90 22**

Medicus Apotheke
Apothekerin Margit Kowalski
Nassauer Str. 10 | 61440 Oberursel
Mo. – Fr. 08.00 – 18.30 Uhr
Sa. geschlossen


*keine Diagnostik



JETZT WECHSELN und Vorteile sichern!

Der Stromtarif, der sich für dich lohnt.

**Rettet nicht die Welt, aber deinen Alltag.
Deine Stadtwerke. Deine Vorteile.**

**30 Std. kostenloses Parken**

**10er-Karte TaunaBad**

**100€ Wechselbonus**



STADTWERKE OBERURSEL
www.stadtwerke-oberursel.de

Jugendliche gestalten Freizeitanlage mit Viele Highlights für alle Generationen



Hier entstehen neue Ideen zur Freizeitanlage

Foto: Bärbel Andresen

Steinbach (stw) – Wie soll die neue Freizeitanlage in Steinbach aussehen? Mit dieser Frage beschäftigten sich Jugendliche am Dienstag, 25. August, bei einem Teilnehmungsworkshop im Foyer des Bürgerhauses. Unter dem Motto „Dein Platz. Deine Wahl.“ waren die jungen Menschen eingeladen, ihre Wünsche und Ideen einzubringen und aktiv an der Gestaltung des zukünftigen Freizeitangebots mitzuwirken.

Bürgermeister Steffen Bonk begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte das Projekt der geplanten Freizeitanlage vor. Anschließend leitete Vanessa Gamero Maya vom städtischen Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr den Workshop und führte gemeinsam mit den Jugendlichen durch die verschiedenen Themen und Fragestellungen. Im Mittelpunkt stand die Frage, welche Art von Anlage sich die Jugendlichen wünschen: Soll eine Multifunktionsanlage entstehen, die beispielsweise Fußball, Handball, Basketball und Skaten ermöglicht, oder wäre eine reine Skatanlage die bessere Lösung?

Das Ergebnis der Abstimmung fiel deutlich aus: Die Jugendlichen sprachen sich klar für eine Multifunktionsanlage aus. Damit wünschen sie sich einen vielseitig nutzbaren Ort, der unterschiedliche sportliche Aktivitäten ermöglicht und möglichst vielen Interessen gerecht wird.

Neben den sportlichen Angeboten wurde im Workshop auch deutlich, dass den Jugendlichen ausreichend Raum zum Chillen und Verweilen besonders wichtig ist. Die neue Freizeitanlage soll daher nicht nur Bewegung und Action ermöglichen, sondern auch ein Treffpunkt sein, an dem junge Menschen ihre Freizeit gemeinsam verbringen können.

„50 Jahre Stadtbücherei“: Katharina Fuchs liest aus „Schwesternland“

Steinbach (stw) – Mit einer besonderen literarischen Veranstaltung startet die Festwoche zum 50-jährigen Bestehen der Stadtbücherei Steinbach: Die Bestsellerautorin Katharina Fuchs ist zu Gast in Steinbach und präsentiert ihren neuesten Roman „Schwesternland“.

Katharina Fuchs, geboren 1963 in Wiesbaden, verbrachte ihre Kindheit am Genfer See



Erfolgsautorin Katharina Fuchs
Foto: Jürgen Bauer

Für einen gemütlichen Rahmen an diesem Abend sorgten Jugendarbeiterin Elena Terekhina und Quartiersmanagerin Bärbel Andresen. Sie stellten Getränke und Chips bereit und verwöhnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit frisch gebackenen Waffeln. So bot der Workshop neben der inhaltlichen Beteiligung auch Gelegenheit für Gespräche und einen unkomplizierten Austausch in entspannter Atmosphäre.

Gleichzeitig nutzten Bärbel Andresen und Elena Terekhina die Gelegenheit, auf bestehende Angebote aufmerksam zu machen. Quartiersmanagerin Bärbel Andresen warb für die bevorstehende Stadtrallye am Sonntag, 27. September.

Jugendarbeiterin Elena Terekhina informierte über die Angebote und Aktivitäten im Jugendraum im Evangelischen Gemeindezentrum und lud die Jugendlichen ein, die bestehenden Möglichkeiten zu nutzen und eigene Ideen einzubringen.

„Jugendbeteiligung bedeutet, dass junge Menschen nicht nur gefragt werden, sondern ihre Ideen auch in die Planung einfließen“, betont Bürgermeister Steffen Bonk. „Die Ergebnisse des Workshops geben uns wichtige Hinweise darauf, was den Jugendlichen in Steinbach wichtig ist. Die deutliche Entscheidung für eine Multifunktionsanlage und der Wunsch nach Aufenthaltsbereichen sind dabei wichtige Impulse für die weitere Planung.“

Die Veranstaltung wurde gemeinsam von der Stadt, dem Caritasverband Taunus und der IG Jugend durchgeführt. Die Anregungen und Ergebnisse aus dem Workshop werden in die weiteren Überlegungen zur Planung der neuen Freizeitanlage einbezogen.

und lebt heute mit ihrer Familie im Taunus. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Frankfurt am Main und Paris war sie viele Jahre als Juristin tätig. Seit dem Erfolg ihres Spiegel-Bestsellers „Zwei Handvoll Leben“ widmet sie sich ganz dem Schreiben.

In ihren Romanen erzählt Katharina Fuchs von Familien über Generationen hinweg, von historischen Wendepunkten und deren Auswirkungen bis in die Gegenwart. Dabei lässt sie immer wieder Elemente ihrer eigenen Familiengeschichte einfließen. Mit „Schwesternland“ legt die Bestsellerautorin ihren jüngsten Roman vor. Im Mittelpunkt steht eine Begegnung, die eine Familie mit ihrer Vergangenheit konfrontiert und zeigt, wie eng persönliche Lebenswege über Generationen hinweg miteinander verbunden sein können. Die Leserinnen und Leser erwartet eine bewegende Geschichte über Familie, Erinnerung und die Spuren, die die Vergangenheit in der Gegenwart hinterlässt.

Die Lesung findet am Montag, 28. September, um 19 Uhr in den Clubräumen des Bürgerhauses, Untergasse 36, statt. Eine Anmeldung per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de ist wünschenswert. Die Lesung bildet den literarischen Auftakt der Festwoche, mit der die Stadtbücherei ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Das Jubiläumsprogramm kann über die Stadtbücherei, Bornhohl 4, erfragt werden. Die Stadtbücherei ist auch telefonisch unter 06171-700050, sowie per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de erreichbar.



Begeisterung auf der Untergasse – hier mit den Rope Skippern

Foto: Bärbel Andresen

Steinbach (stw) – Überall laufen derzeit die Vorbereitungen auf Hochtouren, die nunmehr bereits 7. Stadtrallye steht vor der Tür! Im Namen aller Akteurinnen und Akteure lädt die Soziale Stadt am Sonntag, 27. September, von 14.30 bis 18 Uhr in die Untergasse ein. Die Untergasse ist an diesem Tag zwischen Wiesenstraße und Hessenring für den Autoverkehr gesperrt. Auf Spiel und Spaß, Begegnung und Leckeres sowie auf ein rundum tolles Programm im Rahmen der Interkulturellen Woche dürfen sich Gäste aller Generationen freuen!

28 Aktionsgruppen aus Vereinen, Religionsgemeinschaften, Institutionen und Gruppen der Sozialen Stadt laden zu lustigen, pfiffigen und horizontweiternden Mitmachangeboten ein. Rechts und links der Untergasse zwischen Hessenring und Wiesenstraße lässt es sich flanieren und die reiche Vielfalt, die Aktionen an den Ständen, die herzhaften und verwöhnenden Leckereien und nebenbei der eine oder andere nette Plausch mit Nachbarn und Bekannten genießen!

Aber damit nicht genug – zusätzliche Programmpunkte warten! Die Power Jumper der Homburger Turngemeinde treten um 15 Uhr und um 15.30 Uhr auf mit Rope Skipping, was viele sicherlich als Seilhüpfen kennen. Aber was diese jungen Leute können, ist einfach fantastisch! Kürzlich gewannen sie bei

Wärmepumpe im Mehrfamilienhaus

Steinbach (stw) – Der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Steinbach lädt am Dienstag, 29. September, zum Vortrag ein. Vorgestellt wird ein spannendes Projekt der Modernisierung von Gebäuden im Wohnungsbestand mit Modellcharakter unter dem Motto „Nachhaltig in die Zukunft“. Der Volks-Bau- und Sparverein, VBS, erweitert seine Mehrfamilienhäuser im Hessenring durch Aufstockung und baut gleichzeitig eine moderne Wärmepumpenheizungsanlage ein. Diese wird außerhalb der Häuser in einem Container untergebracht, was einen zukunftsweisenden Lösungsansatz darstellt, der ein Modell auch für andere Modernisierungsprojekte im Gebäudebestand sein kann. Treff-

punkt ist zunächst um 18 Uhr an der Baustelle im Hessenring 7, danach um 19 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36. Der das Bauvorhaben begleitende Architekt Matthias Henties wird das Projekt vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Das Modellhafte an dieser Baumaßnahme ist einerseits die Erweiterung von Wohnraum im Bestand ohne zusätzlichen Flächenverbrauch und gleichzeitig die ökologische Modernisierung einer Heizungsanlage außerhalb des Hauses – ein Ansatz, der sich gut auch auf andere Bestandsgebäude übertragen lässt. Deshalb sind auch Verwalter von Wohnungseigentümergeinschaften herzlich zur Veranstaltung eingeladen, um diesen spannenden Lösungsansatz kennenzulernen.

der Europameisterschaft im Rope Skipping die Silbermedaille! Zudem ist der Zauberer Marco Huynh auf der Untergasse anzutreffen, der als Walking Act zaubern und verblüffen wird. Um 16 Uhr geht es dann mit der moderierten Modenschau weiter, und Nachhaltigkeit kommt „auf den Laufsteg“ respektive auf die Gass’. Steinbacher Models aller Generationen präsentieren charmant und voller Witz Vintage-Mode – alltäglich, festlich, in verschiedenen Stilrichtungen. Um 17 Uhr gibt es Yoga-Zeit – Christina Windecker lädt zum Mitmachen ein.

Und natürlich sind auch in diesem Jahr wieder alle, die sich einer kleinen Herausforderung stellen wollen, zum beliebten Rallye-Quiz eingeladen! Die Quizbögen für Erwachsene und für Kinder werden im Pavillon der Sozialen Stadt ausgegeben, der mittig der Untergasse gegenüber Avendi durch seine weißgelbe Gestaltung rasch zu finden ist. Eine gute Uhrzeit, um mit dem Quiz zu starten, ist 14.30 Uhr, denn bis 18 Uhr ist die späteste Abgabe der Quizbögen am Stand der Sozialen Stadt.

Das Stadtteilbüro Soziale Stadt ist am Sonntag, 27. September auf der Untergasse anzutreffen. Für Nachfragen ist das Stadtteilbüro Soziale Stadt, Bärbel Andresen, unter Telefon 06171-2078440 oder per E-Mail unter baerbel.andresen@caritas-taunus.de erreichbar.

Diebstahl

Steinbach (stw) – Am Samstagnachmittag gegen 16.50 Uhr, befuhr der Geschädigte mit seinem grauen Pkw Rolls Royce die Eschborner Straße aus Richtung Eschborn kommend in Richtung Oberursel. Auf Höhe der ESSO-Tankstelle musste der Geschädigte seinen Pkw verkehrsbedingt abbremsen und kam zum Stehen. Zu diesem Zeitpunkt fuhren die beiden unbekannten Täter mit einem Roller von hinten an die Fahrerseite des Fahrzeugs heran und klappten den linken Außenspiegel des Rolls Royce ein. Der Geschädigte ließ daraufhin seine Fahrerscheibe herunter und klappte den Spiegel mit der linken Hand wieder aus. Hierbei zog ihm einer der beiden Täter auf dem Roller die sehr wertvolle Armbanduhr vom Handgelenk. Unmittelbar darauf entfernten sich die Täter in die entgegengesetzte Richtung. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten sich mit der Polizeistation Oberursel per Telefon unter 06171-62400 in Verbindung zu setzen.

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber:

Geschäftsführer:

Verlagsleiter:

Redaktion:

Geschäftsstelle:

Auflage:

Preisliste:

Druck:

Internet:

Reklamation

Zustellung:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Angelino Caruso

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
redaktion-stw@hochtaunus.de

Theresenstraße 2
61462 Königstein

4.750 verteilte Exemplare
für Steinbach

z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck- und Pressehaus Naumann
Gelnhausen

www.taunus-nachrichten.de

Tel. 06104-4970-0 oder
reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Im Gespräch mit ...

Interview mit Anne-Katrin Sura

Norbert Abels

Oberursel (aks) *Dramaturg, Dozent, Musiker und Homme de lettres: über 20 Jahre Chef dramaturg der Oper Frankfurt:*

Mein heutiger Gesprächspartner ist Norbert Abels, Literatur- und Musikwissenschaftler, Publizist und Professor für Musiktheatergeschichte in Essen und Frankfurt, Dozent für Weltliteratur am Mediacampus Frankfurt. Ganze 35 Jahre war er Dramaturg an der Oper Frankfurt sowie Gast-Dramaturg an internationalen Opernhäusern, wo er mit berühmten Dirigenten, Sängern und Regisseuren zusammenarbeitete.

Norbert Abels schließt mit dem Band „Tonfabeln – vom Stoff, aus dem die Opern sind“ (987 Seiten!) seine große Opern-Trilogie, die er vor 15 Jahren begann. Er erzählt von genialen Komponisten, legendären Inszenierungen und fragt nach dem Verhältnis von Wort und Ton und der Zukunft dieser Kunstform. (Dielmann Verlag Frankfurt).

„Was auch als Wahrheit oder Fabel in tausend Büchern dir erscheint, das alles ist ein Turm von Babel, wenn es die Liebe nicht vereint.“ Johann Wolfgang von Goethe



Herr Abels, lieben Sie Opern?

Ja, leidenschaftlich! Mein Erweckerlebnis hatte ich mit zwölf Jahren in der „Zauberflöte“ und später in Frankfurt mit der Aufführung der „Soldaten“ von Bernd Alois Zimmermann: Das hat mich geradezu vom Hocker gerissen!

Ich hatte das Glück, dass ich nach meinem Studium an der Goethe-Universität in Frankfurt und nach meiner Promotion einen Job als Dramaturg an der Frankfurter Oper bekam, damals mit Michael Gielen als Generalmusikdirektor, ein wirklich großer Dirigent und wichtiger Komponist, der sich um die neue Musik verdient gemacht hat.

Was fasziniert Sie am Kunstwerk Oper?

Das Schöne an der Oper: In Zeiten von „asozialen Medien“ kann ich heute noch Menschen leibhaftig und eben nicht virtuell in einen Raum holen und mit der unvergleichbaren und geheimnisvollen Macht der Musik deren Seele berühren.

Gerade in der Oper spielen Liebe und Tod als Grundthemen unseres endlichen Daseins die Hauptrolle. Eine Hauptaufgabe des gegenwärtigen Musiktheaters ist es, traditionelle, vor allem patriarchalische Geschlechter-Klischees, ethnische und historische Zerrbilder mit neuen Perspektiven zu überwinden, mit Stoffen unserer eigenen Epoche – so bleibt es spannend für die Opernbesucher. Bis heute werden

Opern der Vergangenheit gespielt, sozusagen als rückwärtsgewandte Sehnsuchtsorte.

Was macht ein Dramaturg?

Er hat vor allem die Aufgabe, mit dem gesamten Produktionsteam eine authentische und nicht antiquierte neue Sicht auf ein Werk zu richten, eine Grundidee für die Inszenierung herauszuarbeiten. Dazu kommen die publizistischen und organisatorischen Tätigkeiten eines Theaterbetriebs, nicht zuletzt die so facettenreiche Kommunikation mit dem Publikum.

Was hat Sie nach Oberursel verschlagen?

Meine Eltern sind mit mir nach Oberursel gezogen, da war ich fünf Jahre alt. Meine Schulzeit verbrachte ich am Gymnasium Oberursel, wo ich eine kurze Zeit sogar Schulsprecher war. Klavierunterricht erhielt ich von einer Schülerin der legendären Pianistin Elly Ney, doch ich war nie wirklich gut und eine pianistische Karriere kam überhaupt nicht in Frage. Ich entschied mich für Literatur- und Musikwissenschaft und Philosophie an der Goethe-Uni in Frankfurt, besuchte die Seminare von Alfred Schmidt, Jürgen Habermas und Herbert Schnädelbach und promovierte 1980. Nach diversen Auslandsaufenthalten als Gast-Dramaturg „bei den großen Opernschlachtschiffen“ (darunter London, Paris, New York, Wien und Tel

Aviv) und als Dozent kehrte ich doch immer wieder gern nach Orschel zurück. Hier ist meine Heimat. Ein Gang durch die Vorstadt kann auch schon mal länger dauern: Da treffe ich „Hinz und Kunz“. Mir gefallen die Vorzüge eines kleinstädtischen Daseins. Es macht mir Freude, auch heute noch mit meinen alten Freunden in der Rockband „Sixty-nine“ zu spielen (gemeint ist die Musik aus dieser Zeit!).

Was könnte man in Oberursel verbessern?

Wunderschöne Architekturen unserer Stadt werden nicht selten ersetzt durch ästhetisch rein funktionale Gebäude, eine Art „Pseudo-Bauhaus“. Ganze prächtige Wohngegenden verlieren dabei ihren Charme. Ich wünsche mir da eine Wende, bevor irgendwann alles so stereotyp zubetoniert ist.

Was ist Ihr größter Wunsch, den Sie mit uns teilen möchten?

Ich wünsche mir, dass die Kunst dieses Zeitalters trotz Künstlicher Intelligenz überleben wird, und dass der Philosoph Nietzsche, der das Ende der Kunst prognostizierte, Unrecht hat. Die Tiefen und Nöte unseres Daseins kann kein automatisches Programm erfassen. Möge auch deshalb die Musik weiterhin in uns lebendig bleiben.

Um mit Hans Christian Andersen zu sprechen: „Nur die Töne sind imstande, die Gedankenrätsel zu lösen, die oft in unserer Seele geweckt werden.“

Mainhattan Strings in Sankt Sebastian

Oberursel (ow) – „Steigen Sie ein und kommen Sie mit auf eine Städtereise durch über 500 Jahre Musikgeschichte – ganz ohne Koffer, Stau und Jetlag.“ So kündigen die Mainhattan Strings ihr anstehendes Konzert am Samstag, 10. Oktober, um 19 Uhr in der katholischen Kirche Sankt Sebastian Oberursel-Stierstadt an. Nach dem ersten Auftritt des jungen Streicherensembles im „FREIRAUM“-Projekt der Kirchengemeinde werden diesmal unter dem Motto „METROPOLIS Stadtbilder“ von der spätmittelalterlichen Stadthuldigung bis zur flirrenden Großstadtvision unserer Tage zum Klingen gebracht. Denn Städte klingen. Sie sind politische Symbole, Sehnsuchtsorte, Momentaufnahmen des Alltags – und jedes Stück des Abends öffnet ein neues Fenster mit Blick auf die Frage: Wie hört sich eigentlich Stadt an? Da erheben sich die monumentalen Klangmauern von Musorgskis Großem Tor von Kyjiw, während Hans Zimmers Filmmusik zu Beyond Rangoon die Stadt als Krisen- und Erfahrungsraum erlebbar macht. New York erklingt gleich mehrfach: als Ort von Aufbruch, Fremdheit und Sehnsucht – und in New York, New York als die wohl berühmteste Liebeserklärung an eine Stadt überhaupt. Peter Fox zeichnet in Schwarz zu Blau das Berlin des frühen Morgens, ungeschönt und doch voller Zuneigung, Tokio Hotel schicken uns mit Durch den Monsun auf eine Reise ins Ungewisse – und Eddy Grants Gimme Hope Jo‘anna erinnert daran, dass ein Städtenamen zum Symbol des Widerstands werden kann. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Von Renaissance bis Pop, in den maßgeschneiderten Arrangements des Ensembles: „METROPOLIS lädt ein zum Feiern und Träumen, zum Staunen und Nachdenken. Kein Porträt einzelner Städte – sondern eine Reise durch die Idee von Stadt selbst.“

BettenZellekens

DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Made in Germany

NACHHALTIG. DESIGN. TRADITION.

Die Massivholzbetten der Coburger Werkstätten bieten in verschiedenen Modellen den perfekten Schlafkomfort seit über 120 Jahren.

Deutsche Handwerksqualität bei uns im Sortiment. Überzeugen Sie sich selbst.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Telefon: 069 / 42 0000-0

KULTURCAFÉ

WINDROSE

U&L

UNIVERSITÄT & LERNUMWELTE

Volt

Dienstag

29.09.2026

Tech-Giganten und ihr Einfluss auf Europa

Ein Vortrag von:

Prof. Dr. Tomaso Duso

19:00 Uhr

Kulturcafé Windrose

auf Anfrage im Stream

michael.planer@volteuropa.org

Schulterschmerzen?

Alles für Ihre Schulter – aus einer Hand

Im Schulterzentrum Maintaunus bündeln wir unsere langjährige Erfahrung in der modernen Schulterchirurgie. Von minimalinvasiven arthroskopischen Eingriffen nach Sportverletzungen über die operative und konservative Behandlung von Knochenbrüchen bis hin zum künstlichen Schultergelenk decken wir das gesamte Spektrum der Schultermedizin ab.

Präzise Diagnostik, individuelle Therapien und zertifizierte Expertise helfen Ihnen dabei, Beweglichkeit und Lebensqualität bei Schulterproblemen wieder herzustellen.

schulterzentrum -maintaunus
bad soden & eschborn

Praxisklinik Bad Soden

Prof.-Much-Str. 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 651610
info@chirurgie-maintaunus.de
www.chirurgie-maintaunus.de

Dr. Christian Riediger
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, FA für Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Durchgangsarzt

Dr. Klaus Eisenbeis
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie, Notfallmedizin, Zert. Schulter- & Kniechirurg

Ihre Experten für moderne Schultermedizin – Dr. Christian Riediger & Dr. Klaus Eisenbeis

LESERBRIEF Immobilienbestand – Korrektur

Zum Thema „Konsolidierung Immobilienbestand“, erschienen in der letzten Ausgabe der Oberurseler Woche, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder.

In meinen Leserbrief vom 18. September war ein Tippfehler, den ich im Folgenden korrigieren möchte: Das Haus Nassauerstr. 39 wurde zwangsversteigert. Obwohl laut Bürgermeisterin Antje Runge kein öffentliches Interesse an dem Haus besteht, wurde die Stadt mit den Stimmen von OBG, CDU, FDP, Ibo und Linke verpflichtet, mitzubieten. Leider war die Stadt die einzige Bieterin und besitzt nun dieses Haus für 451.500 Euro.

Jutta Ibert

Alltags-Wahnsinn und Welthits auf Hessisch

Oberursel (ow) – „Lisa kommt nicht“ ist die Literatur-Comedy der beiden Frankfurter Kleinkünstler und Autoren Jan Cönig und Uli Höhmann beim „Kleinen Mittwoch“ des Vereins Kunstgriff. Und weil die Gastgeber schon geahnt haben, dass Lisa auch am Mittwoch, 30. September, nicht kommt, haben sie sich wieder sehr unterhaltsame Gäste eingeladen, die das Lisa Fehlen locker wettmachen. Im Kulturcafé Windrose gibt's also wieder Texte und Talk, Worte mit Witz, Lustiges und Lieder und ein absurdes Quiz.

Dazu kommt eine neue Folge der fantastischen, mysteriösen Fantasy-Mystery-Live-Hörspielreihe „Paraorschel“. Zu Gast bei „Lisa kommt nicht“ sind diesmal Tilman Birr

aus Frankfurt und Berlin, Autor, Kabarettist am Klavier und eine Hälfte des legendären Duos „Welthits auf Hessisch“. Außerdem ist Lea Loreck aus Kissing bei München dabei. Sie ist tagsüber im pädagogischen Nahkampf tätig, abends wirbelt sie dann mit Charme und Witz über die Poetry-Slam-Bühnen des Landes. Da Therapieplätze schwer zu kriegen sind, verarbeitet sie den Wahnsinn des Alltags vor Publikum.

Die Literatur-Comedy im Kulturcafé, Strackgasse 6, beginnt um 19.30 Uhr. Reservierungen werden unter www.kulturcafe-windrose.de empfohlen. Der Eintritt ist frei, der Kunstgriff freut sich aber über Spenden in den Zylinder.



Lea Loreck



Tilman Birr



Schwerbehindertenausweis und Teilhabe – Informationsnachmittag

Oberursel (ow) – Interessierte sind herzlich eingeladen, den Vortrag „Informationen zu Schwerbehindertenausweis und Teilhabe“ der EUTB – Ergänzende Unabhängige Teilhabe Beratung Hochtaunuskreis am Dienstag, 29. September, um 15 Uhr, im Rathaus Oberursel, Großer Sitzungssaal zu besuchen. Die kostenlose Teilnahme bietet die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren und im Anschluss Fragen zu stellen. Referentinnen der EUTB sind Eva Stecker und Anja Reglin. Eine Anmeldung bei der städtischen Beauftragten für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, Katrin Fink, per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502289 ist erwünscht.

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen der Grad der Behinderung (GdB), das Antragsverfahren, der Schwerbehindertenausweis sowie die damit verbundenen Nachteilsausgleiche. Die Teilnehmenden erhalten einen verständlichen Überblick über die Voraussetzungen, das Verfahren und die sich daraus ergebenden Ansprüche und Unterstützungsangebote. Ergänzend werden verschiedene Möglichkeiten der Teilhabe sowie ausgewählte Leistungen der Eingliederungshilfe vorgestellt, die unter be-

stimmten Voraussetzungen auch älteren Menschen offenstehen können. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit der Referentin beziehungsweise dem Referenten ins Gespräch zu kommen.

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige kostenfrei zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Darunter fallen Themen wie Arbeitsleben, Assistenz, Wohnen, Bildung und vieles mehr. Trägerin des Angebots ist die DMSG Hessen. Sitz der EUTB Hochtaunuskreis ist in der Hugenottenstraße 88 in Friedrichsdorf. Am zweiten Dienstag im Monat findet regelmäßig im Oberurseler Rathaus eine Beratungssprechstunde der EUTB Hochtaunuskreis statt. Ratsuchende melden sich bitte vorab bei der EUTB per E-Mail an EUTB-HTK@dmsg-hessen.de oder telefonisch bei Anja Reglin unter Telefon 0151-43109953 oder Eva Stecker unter Telefon 0151-43105873 – bitte jeweils auf die Mailbox sprechen – oder unter Telefon 0800-4540106 anrufen.

Bommersheim trödeln wieder: Mehr als 75 Stände in zahlreichen Höfen

Oberursel (ow) – Stöbern, Schätze entdecken, Nachbarn treffen und zwischendurch etwas Leckeres genießen: Am Samstag, 26. September, wird der alte Ortskern von Bommersheim wieder zum großen Flohmarkt. Das Interesse ist groß: Mehr als 75 Flohmarktstände haben sich angemeldet. In Höfen entlang der Langen Straße, Burgstraße und Bommersheimer Straße wartet eine bunte Mischung auf die Besucher. Neben klassischem Trödel und so manchem Fundstück werden Kunst, Selbstgemachtes und kreative Arbeiten angeboten. Auch kulinarisch gibt es einiges zu entdecken: An verschiedenen Ständen sorgen besondere Leckereien für die passende Stärkung während des Flohmarktbummels. Auch Familien mit Kindern kommen auf ihre Kosten. Eine Hüpfburg sowie verschiedene Bastel- und Spielaktionen sorgen für Abwechslung bei den jüngeren Gästen. Eine gemütliche Pause lässt sich auf dem Kirchplatz

vor Sankt Aureus und Justina einlegen. Dort ist von 14 bis 17 Uhr der Straßenkreuzer der Pfarrei Sankt Ursula zu Gast und bietet Kakao und Kaffeespezialitäten an.

Wo genau die mehr als 75 Stände zu finden sind, zeigt eine Online-Lagekarte im Internet unter: <https://www.oberurselindialog.de/bommersheimtroedelt>.

Für Besucherinnen und Besucher, die mit dem Auto kommen, stehen Parkplätze vor der Burgwiesenhalle zur Verfügung. Das Organisationsteam freut sich auf einen lebendigen Flohmarkttag mit vielen Gästen, Begegnungen und Entdeckungen in den Bommersheimer Höfen.

Veranstaltungsdetails auf einen Blick:

Hofflohmkt in den Bommersheimer Höfen
am Samstag, 26. September, 11 bis 17 Uhr,
Straßen: Alter Ortskern Bommersheim, Lan-
ge Straße, Burgstraße und Bommersheimer
Straße

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

MEDIZIN
FORUM

GESUND & AKTIV
IM ALTER

Experten diskutieren über aktuelle Erkenntnisse der Medizin.



KEIN PROBLEM MIT BLASENSCHWÄCHE

Es passiert beim Lachen, Niesen, Tragen schwerer Einkaufstaschen oder beim Sport: Blasenschwäche ist gar nicht so selten. Die Expertinnen aus dem VARISANO KRANKENHAUS BAD SODEN, DR. ANNE VOLLMANN, DR. MARLENE KLAUS-OSADA (Fachärztinnen für Gynäkologie) sowie DR. ANNIKA RUMMEL (Fachärztin für Urologie), klären über die Ursachen und Vorbeugemaßnahmen auf und erläutern, wie Beckenbodentraining oder eine OP helfen können.

30.9.2026
16.00 UHR

Anmeldung unter
Telefon 06173/93 44 93.

Der Eintritt ist frei.

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de •  facebook.com/www.rosenhof.de



Die beste Zeit ist jetzt.





Bis zu 9.500,- € Kundenvorteil¹

JETZT-ODER-NIE-Wochen

Der BEST-DAY für Ihren neuen Skoda – mit den BEST-FOR-ALL-Paketen.

Nicht warten. Nicht verpassen. Einfach losfahren. In den **JETZT-ODER-NIE-Wochen** gibt es für Škoda Octavia, Karoq, Superb und Kodiaq besonders attraktive Konditionen mit den **BEST-FOR-ALL-Paketen**. Bester Tag, um einzusteigen: der **BEST-DAY am 26. September!** Dann warten jede Menge Angebote und Neuheiten auf Sie – zum Beispiel das neue Sondermodell Octavia 30 Jahre mit bis zu **9.500,- € Kundenvorteil¹**. Starke Modelle. Starker Zeitpunkt.

Entdecken Sie Ihren neuen Škoda. **Wenn nicht beim BEST-DAY, wann dann?**

¹ Der Kundenvorteil bezieht sich auf das Sondermodell Škoda Octavia Combi 30 Jahre, variiert modellabhängig und kann sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammensetzen. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Škoda Auto Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell der Ausstattungslinie Selection unter Berücksichtigung der 36-monatigen Škoda Anschlussgarantie². Angebot gültig bis zum 14.10.2026. Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt.

² 36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der Škoda Anschlussgarantie der Škoda Auto a.s., mit Sitz in: tř. Václava Klementa 869, Mladá Boleslav II, PLZ: 293 01, Mladá Boleslav, Tschechische Republik, bei einer Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen, mit Ausnahme der Lack- und Karosseriergarantie sowie der Škoda Garantie für Hochvoltbatterien in BEV- und PHEV-Fahrzeugen, dem Umfang der Herstellergarantie. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Skoda Partner oder bei uns.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung.

MTS Automobile GmbH
 Frankfurter Landstr.88, 61440 Oberursel
 T 06171 951770
 oberursel@mts-mobile.de, www.mts-mobile.de/skoda

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

26. September bis 2. Oktober 2026

Widder

21. 3. – 20. 4.

Sie können Ihr Ziel noch erreichen: Sie werden allerdings auf einige Dinge verzichten müssen, die in den letzten Jahren schleichend in Ihren Alltag Einzug gefunden haben.

Stier

21. 4. – 20. 5.

Versuchen Sie nur nicht, mit Rührseligkeit hausieren zu gehen! Mitleid erregt man schnell, Neid dagegen muss man sich hart erarbeiten – das jedenfalls lehrt die Erfahrung.

Zwilling

21. 5. – 21. 06.

Tun Sie, was man Ihnen sagt, auch wenn Sie den Eindruck haben, dass man anders leichter zum Erfolg kommen würde. Man möchte prüfen, ob Sie bereit sind, sich unterzuordnen.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Greifen Sie bei Anstrengungen ruhig auf Unterstützung zurück, und beschäftigen Sie sich mit Neuem: Immer nur die gleichen Pfade zu gehen, ist auf Dauer doch ziemlich langweilig.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Für eine Gehaltsforderung werden Sie in dieser Woche Gehör finden. Lassen Sie sich nicht abspeisen. Für Ihre gute Arbeit können Sie auch eine gute Bezahlung erwarten.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Es widerspricht zwar Ihren bisherigen Erfahrungen, aber diesmal sollten Sie die getroffene Vereinbarung ausnahmsweise einmal nicht schriftlich fixieren. Das lässt Freiräume.

Lukrative Geschäfte werden Ihnen angeboten, und Sie brauchen nicht lange, um zu erkennen, welche lohnend sind. Auch eine Beratung von einem alten Freund kann Ihnen dabei helfen.

24. 9. – 23. 10.

Waage

24. 9. – 23. 10.

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Schütze

23. 11. – 21. 12.

Steinbock

22. 12. – 20. 1.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Fische

20. 2. – 20. 3.

Ruby wollte nur kurz raus – und landete auf dem Feldberg

Oberursel (sis) – Ruby hatte kein Ticket. Keine Anmeldung. Und ziemlich sicher auch keinen Plan, an diesem Morgen einen Xtrem Marsch zu laufen. Doch die fünfjährige Hündin nutzte einen unbeobachteten Moment für einen kleinen Ausflug – und der führte sie ausgerechnet in den Camp King Park. Dort setzte sich gerade die erste Gruppe der 50-Kilometer-Wanderer in Bewegung. So viele Menschen, alle laufen los. Ruby offenbar auch. Was folgte, war die wohl ungewöhnlichste Geschichte des diesjährigen Xtrem Marsches in Oberursel. Eine Geschichte mit vier Männern, einer vermissten Hündin, einem ziemlich verdutzten Frauchen – und einem Feldberg, den Ruby ganz nebenbei auch noch bezwang.

Vier Männer – eine Mitwanderin

Ruby, die als Welpе von der Straße in Argentinien adoptiert worden war, schloss sich kurzerhand einer Vierergruppe an. Zunächst dachte jeder der Männer, die Hündin gehöre wohl zu einem der anderen. Ruby selbst sah offenbar keinen Anlass, das Missverständnis aufzuklären. Sie lief einfach mit. An Ampeln wartete sie brav mit der Gruppe, Straßen wurden gemeinsam überquert. Kilometer um Kilometer ging es weiter, bis irgendwann klar wurde: Ruby gehört keinem der vier Männer. Da wussten die Organisatoren längst, dass irgendwo auf der Strecke eine Ausreißerin unterwegs sein musste. Melly Schiller hatte telefonisch die Nachricht weitergegeben, dass eine Hündin vermisst werde. Nur wo Ruby inzwischen steckte, wusste zunächst niemand.

Die Antwort kam auf vier Pfoten

Als Markus Kotkowski am Verpflegungspunkt auf dem Feldberg stand, bog die Vierergruppe um die Ecke – und mit ihr Ruby. Nach einem „ausgiebigen Trinkgelage“ und „hunderten Leckerchen“ der ehrenamtlichen Helfer, wie Kotkowski die Szene augenzwinkernd beschreibt, war das Abenteuer für die fünfjährige Ausreißerin beendet. Ruby wurde im Auto zurück zum Camp King Park gebracht. Dort wartete ihr Frauchen bereits auf sie. Ob die Wiedersehensfreude ungetrübt war, darf zumindest bezweifelt werden. Denn Frauchen trainiert seit einiger Zeit selbst dafür, den Feldberg zu bezwingen. Markus Kotkowski bringt die Sache mit einem Satz auf den Punkt: „Ruby hat es alleine geschafft.“

448 Starter – plus Ruby

Dabei hatte Ruby an diesem Samstag reichlich Gesellschaft. 500 Tickets waren für den Xtrem Marsch am Samstag, 19. September, verkauft worden, 448 Teilnehmer gingen bei strahlendem Sonnenschein tatsächlich an den Start. 151 von ihnen nahmen die 50 Kilometer in Angriff, 184 entschieden sich für 30 Kilometer und 113 für die Zehn-Kilometer-Strecke. Start und Ziel war der Camp King Park. An Saalburg und Feldberg warteten Verpflegungsstationen auf die Teilnehmer der beiden langen Strecken, für die 50-Kilometer-Wanderer kamen der Schafhof in Kronberg und das TIZ hinzu. Es sind Zahlen, die zeigen, wie groß der Xtrem Marsch inzwischen geworden ist. Entscheidend ist für die Menschen dahinter aber seit Jahren etwas anderes: laufen, gemeinsam unterwegs sein – und damit anderen helfen. Bereits beim Feldberg Walk im Frühjahr lautete die Botschaft: „Es sind alle Ge-

Ehre, wem Ehre gebührt – Ruby Foto: privat

winner – es geht nicht um die Zeit, sondern um Bewegung und den guten Zweck.“ Wie viel aus diesem Gedanken inzwischen entstanden ist, zeigte sich diesmal besonders eindrucksvoll.

Aus Kilometern werden Wünsche

10.000 Euro wurden mit dem Xtrem Marsch für die Wunschbaumaktion erwirtschaftet. Kinder aus vier Kinderheimen dürfen sich damit zu Weihnachten etwas wünschen. Vielleicht ist genau das die Zahl hinter der Zahl: Da werden Kilometer gelaufen, Verpflegungsstationen aufgebaut, Tüten gepackt, Strecken organisiert und viele Stunden ehrenamtlich investiert – und am Ende liegt irgendwo unter einem Weihnachtsbaum ein Geschenk, das ohne all das vielleicht nicht dort gelegen hätte. Mit den 10.000 Euro dieses Marsches hat der Verein zugleich eine Marke erreicht, die vor sechs Jahren vermutlich noch ziemlich weit entfernt schien: Insgesamt 100.000 Euro Spendengelder sind inzwischen zusammengekommen. 100.000 Euro! Nicht an einem Tag. Nicht durch einen Einzelnen. Sondern Schritt für Schritt. Dahinter stehen Teilnehmer, die immer wieder ihre Wanderschuhe schnüren. Ehrenamtliche, die ihre Zeit geben. Unterstützer, die mitziehen. Und Organisatoren, die aus einer Idee Veranstaltungen machen, bei denen die eigene sportliche Herausforderung nie allein im Mittelpunkt steht. Schon beim vergangenen Feldberg Walk zeigte sich, wie viel Arbeit hinter einem einzigen solchen Tag steckt – von Genehmigungen und Vorbereitung bis zum Packen der Finisher-Tüten und der Nachbereitung. Die 100.000 Euro sind deshalb nicht nur eine schöne Bilanz nach sechs Jahren. Sie zeigen, dass sich all diese Stunden und all diese Kilometer in etwas verwandeln lassen, das bei anderen Menschen ankommt. Und vielleicht sind sie gerade deshalb auch Ansporn für die nächsten 100.000. Eine Teilnehmerin hat für ihren nächsten Marsch allerdings noch etwas Zeit. Ruby bekam nach ihrer ungeplanten Premiere selbstverständlich alles, was sich für einen echten Finisher gehört: Medaille, Urkunde, Finisherbändchen und Finishertüte. Nur ein Ticket hatte sie immer noch nicht. Aber vielleicht kann man bei einer Hündin, die morgens ausbüxt und wenig später auf dem Feldberg steht, auch einmal ein Auge zudrücken. Frauchen trainiert schließlich noch.

SUDOKU

	2						9	
	1			5		8	7	
		5		9	7			4
	5	6			4			2
9		3	1		6	4		5
8			7			9	6	
5			2	1		6		
	6	8		7			1	
	9						5	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	3	7	5	2	6	4	8	1
8	6	2	1	7	4	3	9	5
5	1	4	3	8	9	6	2	7
6	4	5	7	9	8	2	1	3
1	7	9	2	5	3	8	4	6
3	2	8	4	6	1	7	5	9
7	8	3	9	4	5	1	6	2
4	9	1	6	3	2	5	7	8
2	5	6	8	1	7	9	3	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Bürgermeisterin Antje Runge und Mitorganisatorin Imelda Schiller (v. li.)
Fotos: Dmitrij Zibart Photo

Das Ziel ist erreicht und macht glücklich.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

23 13

Sonntag

25 13

Samstag

24 12

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Rettet die Allee –

2. Oberurseler Kastanienfest

Oberursel (ow) – Das Aktionsbündnis „Stoppt Durchstich Nassauerstraße“ lädt am Sonntag, 27. September, zum 2. Oberurseler Kastanienfest ein. Unter dem Motto „Rettet die Allee!“ soll von 14 bis 18 Uhr gemeinsam gefeiert, informiert und diskutiert werden. Denn die Kastanienallee ist weit mehr als eine Reihe schöner alter Bäume: Sie ist ein wichtiger Teil der Oberurseler Stadtlandschaft, spendet Schatten, verbessert das Stadtklima und schafft einen Ort zum Verweilen und Durchatmen. Gerade nach einem weiteren außergewöhnlich heißen Sommer möchte das Aktionsbündnis zeigen, wie wertvoll solche grünen Räume für eine lebenswerte Stadt sind.

Ein Fest mit vielen Höhepunkten

Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes und unterhaltsames Programm: Das „brennende Känguru“, bekannt vom berühmten Düsseldorfer Karnevalswagenbauer Jacques Tilly, wird in der Allee zu sehen sein. Auch die Lärmschutzwand aus dem Orscheler Karnevalszug wird für einen Blick auf die geplante Verkehrslösung aufgebaut. Ein Lückenschluss – diesmal auf die sinnvolle Art: Ein besonderer Höhepunkt wird die Pflanzung eines Baumes um 16 Uhr sein. Der Baum wird von der Bürgerinitiative gespendet und an einem ehemaligen Baumstandort in der Allee gepflanzt. Die BI möchte den Baum auch in den kommenden Jahrzehnten wässern und pflegen. „Wir wollen nicht nur über den Erhalt der Allee reden, sondern selbst etwas für ihre Zukunft tun“, sagt das Aktionsbündnis. Die Pflanzung soll deshalb möglichst der Auftakt für weitere Bäume sein. Denn die Allee ist seit einigen Jahren nicht mehr vollständig, und damit fehlt auch ein Teil ihrer früher durchgängigen Beschattung. Auch die Natur rund um die Nassauerstraße wird beim Kastanienfest eine wichtige Rolle spielen. Wie bereits im vergangenen Jahr werden zwei Informationsführungen, um 15 und um 17 Uhr, zur Bach-Aue am Ende der Nassauerstraße angeboten. Die Führungen stießen beim ersten Kastanienfest auf großes Interesse. Sie zeigen, welche ökologische Bedeutung das gesamte Areal rund um die Kastanienallee besitzt und welche Rolle Bäume, unversiegelte Flächen und die Bach-Aue für das Stadtklima und die Natur spielen. Bei Kaffee und Kuchen können sich Besucherinnen und Besucher außerdem in aller Ruhe über die geplanten Veränderungen informieren und miteinander ins Gespräch kommen.

Der Durchstich

Im Mittelpunkt steht natürlich auch das umstrittene Verkehrsprojekt: der geplante Durchstich der Nassauerstraße zur Weingärtenumgehung/Gablonzer Straße. Das Projekt liegt derzeit auf Eis, könnte bei entsprechender politischer Gelegenheit jedoch wieder aufgegriffen werden. Nach Auffassung des Aktionsbündnisses ist deshalb jetzt der richtige Zeitpunkt, noch einmal offen über die Frage zu sprechen, welche Stadt Oberursel in Zukunft sein möchte. Das Aktionsbündnis kritisiert insbesondere die erwarteten Kosten von mindestens 25 Millionen Euro, die Fällung von 24 großen Bäumen und die umfangreiche zusätzliche Versiegelung. Auch die geplante Tieferlegung der

Straße um rund neun Meter sieht die Initiative kritisch. Es entstünde ein tiefergelegter Straßenraum, der bei Starkregen besondere Herausforderungen mit sich bringe. Nach Überzeugung des Aktionsbündnisses würde der Durchstich zudem keine nachhaltige Entlastung der Nassauerstraße bringen, sondern zusätzlichen Durchgangsverkehr anziehen. Die geplanten Lärmschutzwände würden darüber hinaus das Erscheinungsbild des Areals gravierend verändern und die wichtige Frischluftschneise beeinträchtigen.

Mehr Bäume statt mehr Beton

Dabei geht es dem Aktionsbündnis längst nicht nur um dieses eine Verkehrsprojekt. Es geht um eine grundsätzliche Frage: Wie soll die Innenstadt angesichts zunehmender Hitze und klimatischer Veränderungen gestaltet werden? Der Deutsche Handelsverband HDE hat die Kommunen zuletzt dazu aufgerufen, mehr Bäume zu pflanzen und Grünflächen zu schaffen, weil zunehmende Hitzetage auch den Einzelhandel und die Aufenthaltsqualität in den Innenstädten belasten. Der Deutsche Städtetag hat sich ebenfalls für eine stärkere Förderung von Grün, unversiegelten Flächen und öffentlichem Verkehr ausgesprochen. Vor diesem Hintergrund fragt das Aktionsbündnis, ob der Bau einer neuen Straße mit umfangreicher Versiegelung und der Fällung zahlreicher großer Bäume noch die richtige Antwort auf die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte sein kann.

Einladung zum offenen Austausch

Dabei möchte das Aktionsbündnis ausdrücklich alle Bürgerinnen und Bürger willkommen heißen – auch diejenigen, die sich von einem Durchstich eine Verbesserung ihrer persönlichen Verkehrssituation versprechen. „Wir möchten nicht unter uns bleiben“, betont die Initiative. „Das Kastanienfest soll ein Ort sein, an dem unterschiedliche Meinungen zusammenkommen und wir sachlich über das Für und Wider des Projekts sprechen können – jenseits von Ideologien und gegenseitigen Vorwürfen. Anhand von Fakten und Planungskarten möchten wir mit allen ins Gespräch kommen.“ Auch Politikerinnen und Politiker aller demokratischen Parteien seien herzlich eingeladen, sich vor Ort zu informieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Das Aktionsbündnis habe Verständnis dafür, dass es politisch Mut erfordere, sich von einem Vorhaben zu distanzieren, für das man lange geworben habe. Zugleich sei man zuversichtlich, dass die Erfahrungen der vergangenen heißen Sommer neue Perspektiven eröffneten. „Vielleicht ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, gemeinsam neu zu denken: Wie kann Oberursel kühler, grüner, lebenswerter und zugleich attraktiv für Handel und Innenstadtbesucher werden?“ Das 2. Kastanienfest lädt zum Mitmachen, Zuhören, Diskutieren und gemeinsamen Nachdenken ein. Und natürlich darf dabei eines nicht fehlen: Kastanien, Kaffee, Kuchen und ein fröhlicher Nachmittag unter den Bäumen. Das Aktionsbündnis „Stoppt Durchstich Nassauerstraße“ freut sich auf viele Besucher. Wer beim Plakatieren und Flyerverteilen mit-helfen möchte, meldet sich gerne über die Webseite. Nähere Informationen auch im Internet unter <https://kein-durchstich.de/>

Dinos, Abenteuer und große Gefühle

Oberursel (ow) – Am Freitag, 9. Oktober, steht die Stadthalle Oberursel wieder ganz im Zeichen des Films. Das #Stadtwerke Kino lädt mit zwei Vorstellungen zu einem abwechslungsreichen Kinotag für die ganze Familie und das erwachsene Publikum ein. Los geht es um 16 Uhr mit „PAW Patrol 3: Der Dino-Film“. Ryder und seine mutigen Fellfreunde erleben ihr nächstes großes Abenteuer und bekommen es dieses Mal mit einer Welt voller Dinosaurier zu tun. Spannung, Humor und jede Menge tierische Helden sorgen für beste Unterhaltung bei kleinen und großen PAW-Patrol-Fans. Um 19.30 Uhr folgt die Abendvorstellung mit „Spaziergang nach Syrakus“. Der Film nimmt das Publikum mit auf eine besondere Reise in die DDR des Jahres 1982. Im Mittelpunkt steht Paul Gompitz, der von einer Reise nach Syrakus träumt. Was zunächst wie ein persönlicher Reisewunsch erscheint, wird zu einer Geschichte über Fernweh, Freiheit, Mut und die Frage, wie weit man für seine Träume ge-

hen kann. Damit bietet der #Stadtwerke Kino-Tag zwei ganz unterschiedliche Filmlebnisse: großes Abenteuer für die jüngsten Kinogäste am Nachmittag und eine besondere Geschichte mit historischem Hintergrund am Abend. Das #Stadtwerke Kino findet in Kooperation mit der Cine-Max aus Hanau und mit Unterstützung der Stadtwerke Oberursel statt. „Als Stadtwerke Oberursel liefern wir nicht nur Energie und Wasser, betreiben die Stadthalle sowie das TaunaBad, sondern engagieren uns auch für die Menschen in Oberursel und der Region. Wir freuen uns, das #Stadtwerke Kino zu unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben zu leisten“, so Geschäftsführerin Julia Antoni. Der Eintritt beträgt 7 Euro für die Nachmittagsvorstellung und 8 Euro für die Abendvorstellung. Tickets sind ausschließlich vor Ort erhältlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.stadthalle-oberursel.de/kino

Säule Immobilien und Stadtentwicklung

Kerstin Korn wird Säulensprecherin

Oberursel (ow) – Kerstin Korn, Immobilien-ökonomin, IREIBS und Diplom-Sachverständige, DIA für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, übernimmt die Funktion der Säulensprecherin für die Säule Immobilien und Stadtentwicklung im fokus O. Forum der Selbständigen. Sie war bislang bereits als stellvertretende Säulensprecherin aktiv und bringt damit Erfahrung und Kontinuität in ihre neue Funktion ein. Sie folgt auf Martina Güttler, die sich aus ihrer Funktion als Säulensprecherin verabschiedet. Für ihr Engagement und ihren wertvollen Einsatz für die Säule Immobilien und Stadtentwicklung sowie die Mitglieder des fokus O. gilt Martina Güttler herzlicher Dank. Mit ihrer fachlichen Expertise, unter anderem als zertifizierte Sachverständige, DIAZert für die Marktwertermittlung gemäß ImmoWertV von Wohn- und Gewerbeimmobilien, wird Kerstin Korn die Interessen und Belange der Immobilien- und Stadtentwicklungsbranche innerhalb des fokus O. vertreten und die Säule mitgestalten. Die Säule Immobilien und Stadtentwicklung bietet Fachleuten und Unternehmen eine Plattform für Austausch, Vernetzung und ge-



Kerstin Korn Foto: privat

meinsame Interessen. Ziel ist es, die Anliegen der Branche zu bündeln, den Dialog zu fördern und die Interessen der Mitglieder im fokus O. sichtbar zu machen.

Sie möchten eine Anzeige schalten oder haben Fragen dazu?

Sie erreichen mich unter
Tel. 06174 - 938546
E-Mail: rosner@hochtaunus.de

Marvin Rosner
Mediaberater

Steinbacher Woche

Oberurseler Woche

Vortrag

Heilsam umgehen mit den Veränderungen und Verlusten des Lebens - mit Abschied und Trauer

Sa. 14.11.2026, 10-13 Uhr, 40 €
(Anmeldung bis 1 Woche vorher)

Trauerseminarzyklus

In der Trauer liegt die Kraft!

4 Samstage im Abstand von 2-4 Wochen, jeweils 10-17 Uhr, 360 €

Die Termine werden beim Infotreffen am Sa. 16.01.2027, 10-11 Uhr miteinander vereinbart.

Trauerbegleitung

Es darf auf eine neue Weise wieder gut werden!

für Erwachsene, Jugendliche und Kinder - Einzelpersonen, Paare, Gruppen und Teams

MARIETTA R. SCHÄFFER
Heilpraktikerin

Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde

Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8

www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

Anzeige

Mehr Lebensqualität dank individueller Implantatlösungen

Wieder sicher zubeißen und unbeschwert lachen

So gut fühlt sich ein neues Lächeln an. (Symbolbild)

Bad Homburg. Es beginnt oft schleichend: Erst wackelt ein Zahn, dann fehlt einer, irgendwann traut man sich beim Essen nicht mehr an alles heran, lacht mit geschlossenem Mund oder meidet bestimmte Situationen ganz. Fehlende oder nicht mehr feststehende Zähne schränken den Alltag weit stärker ein, als Außenstehende ahnen. Und wer über Jahre mit einer zunehmend schwierigen Zahnsituation lebt, kennt das Gefühl: Es kann vorkommen, dass einzelne Maßnahmen keine dauerhafte Lösung bieten.

Dabei hat sich in der modernen Implantologie in den letzten Jahren viel getan. In Bad Homburg hat sich das **Implantat-Team** auf genau solche anspruchsvollen Ausgangssituationen spezialisiert und bietet ein breites Spektrum an Implantatlösungen.

Feste dritte Zähne an nur einem Behandlungstag

Besonders gefragt: die Methode „Feste dritte Zähne an einem Tag“*. Dabei werden nach sorgfältiger 3D-Vermessung und Planung nicht mehr erhaltungswürdige Zähne schonend entfernt, je nach individueller Situation mindestens vier Implantate pro Kiefer gesetzt und noch am selben Tag mit einer Zahnreihe versorgt. Für geeignete Patienten kann eine solche Versorgung dazu beitragen, wieder sicherer zu kauen, zu sprechen und zu lachen.

Auch, wenn kaum noch eigener Kieferknochen vorhanden ist, muss eine Implantatversorgung nicht ausgeschlossen sein. Bei der Zygoma-Implantation verankert das Team die Implantate nicht wie üblich im Kiefer, sondern im Jochbein, dessen Knochenstruktur auch bei stark zurückgebildetem Oberkiefer eine stabile Implantatverankerung ermöglichen kann. Damit eröffnet sich auch bei ausgeprägtem Knochenabbau eine zusätzliche Behandlungsmöglichkeit – ohne aufwendigen Knochenaufbau.

Hinter dem Implantat-Team stehen erfahrene Behandler unter der Leitung des zahnärztlichen Leiters **Dorian Karnaus** und des ärztlichen Leiters **Prof. Dr. Dr. Manfred Nilius, M.Sc.** Beide verbinden langjährige Erfahrung mit moderner Diagnostik. Für Patienten mit ausgeprägter Zahnarztangst können, nach individueller medizinischer Prüfung, auch Sedierung oder Vollnarkose in Betracht kommen.

* Die Sofortversorgung erfolgt zunächst provisorisch; die endgültige Versorgung wird nach einer Einheilphase eingesetzt. Voraussetzung ist eine entsprechende medizinische Ausgangssituation.

Leistungsspektrum

- Komplettsanierungen
- 3D-Implantologie / Navigierte Implantologie
- Zygoma-Implantation
- Keramik-Implantate
- Feste dritte Zähne an einem Tag
- 3D-Knochenaufbau

Dorian Karnaus
Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Prof. Dr. Dr. Manfred Nilius, M.Sc.
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

IMPLANTAT-TEAM
KATER & KOLLEGEN

Hinweis: Die Praxis wurde von Dr. Dr. Wolfgang Kater gegründet; er ist nicht mehr im MVZ tätig.

Tag der Zahnimplantate

Samstag, 26.09.2026 | 9 – 14 Uhr

Wir informieren Sie unverbindlich über die Möglichkeiten moderner Implantatlösungen – von Einzelimplantaten und festen dritten Zähnen an einem Tag bis hin zur Zygoma-Implantation bei starkem Knochenabbau oder einer Komplettsanierung. **Plätze für Beratungstermine limitiert!**

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz:
b.turan@dysgnathie.de
06172-1710655

Dr. Dr. Wolfgang Kater & Kollegen MVZ GmbH,
Zeppelinstraße 24, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Vorteile & Möglichkeiten

- ✓ Individuelle, unverbindliche & diskrete Beratung
- ✓ Moderne 3D-Diagnostik vor Ort
- ✓ Lösung auch ohne aufwendigen Knochenaufbau (Zygoma-Implantation)
- ✓ Besonders geeignet für Angstpatient*innen
- ✓ Langjährige Erfahrung & starkes Team

Livestream der Stadtverordnetenversammlung

Oberursel (ow) – Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur vierten Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 24. September, um 19.30 Uhr, in den Großen Sitzungssaal des Oberurseler Rathauses ein. Zusätzlich wird die Sitzung auch wieder im Livestream übertragen. Dafür wird auf der städtischen Homepage www.oberursel.de an diesem Tag ein entsprechender Link zum Livestream eingerichtet. Auf der Tagesordnung stehen Fragen der Stadtverordneten an den Magistrat. Außerdem wird Stadtkämmerer Jens Uhlig den Entwurf des Haushalts für das Jahr 2027 vorstellen. Dann wird das Gremium unter anderem Entscheidungen zur Verwendung von Mitteln aus dem Tourismusbeitrag, zur interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Wehrheim und Glashütten und über den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Südliche Riedwiese“ treffen. Dazu liegen verschiedene Anträge aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung vor. Unter anderem werden eine Drohnenshow als Alternative für ein Feuerwerk, die Prüfung eines Wasserspielplatzes im Rushmoorpark und ein Bürgerentscheid zum Durchstich Nassau-

Interaktiv – Aktivitäten im Oktober

Oberursel (ow) – Der Nachbarschaftsverein Interaktiv-Generations füreinander bietet vielfältige Angebote für gemeinschaftliche Unternehmungen mit Mitgliedern und Gästen an. Neben diesen Angeboten helfen sich die Mitglieder gegenseitig, zum Beispiel beim Einkaufen oder bei PC- und IT-Problemen. Wer fit ist, hilft denen, die Unterstützung benötigen. Mehr Gemeinschaft, weniger allein. Auch Kinder und Jugendliche werden unterstützt, durch Vorlesen im Kindergarten oder individuelle Hilfen. Im Oktober werden folgende Aktivitäten für Gäste und Mitglieder angeboten: Am Donnerstag, 1. Oktober, trifft sich die Wandergruppe von Josefa Becker-Schmid um 9 Uhr am Bahnhof Oberursel, S-Bahn-Gleis, zur Fahrt nach Weilbach. Entlang des Bonifatius-Weges wird über Wicker, vorbei an der Flörsheimer Warte, mit mehreren schönen Aussichtspunkten, durch die Weinberge nach Hochheim gewandert. Dort wird eingekehrt. Die Tour ist etwa 11 Kilometer lang und leicht zu gehen. Bei der Wanderung werden öffentliche Verkehrsmittel mit Gruppenkarten oder Hessen-Ticket benutzt. Gutes Schuhwerk sowie etwas Verpflegung und Getränke im Rucksack sollten dabei sein. Das Tempo ist gemäßig, um die Schönheiten der Natur genießen zu können. Zwischendurch werden kurze Pausen eingelegt. Eine Anmeldung kann bis Dienstag, 29. September, per Telefon unter 06172-8553745 erfolgen. Der Englisch-Gesprächskreis trifft sich nur

Straßensammlung für Grünabfall ab sofort mit Anmeldung

Oberursel (ow) – Wer Hecken- und Baumschnitt sowie andere Grünabfälle nicht im eigenen Garten kompostieren möchte oder kann, hat die Möglichkeit: Der Bau und Service Oberursel, BSO – neben der Biotonne und der Abgabemöglichkeit auf dem Wertstoffhof – bietet auch in diesem Jahr wieder die Nutzung der Grünabfallsammlung von Montag, 19., bis Donnerstag, 29. Oktober, ohne zusätzliche Kosten an.

Das ist neu

Der Bedarf an der Grünschnitt-Abfuhr muss vorher angemeldet werden. Es fallen aber weiterhin keine Zusatzgebühren für die Nutzenden an.

Hintergrund der Umstellung

Mit der Vorab-Anmeldung können die Lkw-Fahrten im Stadtgebiet deutlich reduziert werden, weil die Fahrzeuge gezielt die angemeldeten Liegenschaften anfahren und nicht mehr sämtliche Straßen durchfahren müssen. Damit werden Lärm- und Abgasbelastung im Stadtgebiet reduziert, das Klima geschont und die Einsparungen tragen zur Gebührenstabilität bei.

Wo kann angemeldet werden?

Die Anmeldung ist im Internet über das gleiche Portal wie die Sperrmüllanmeldung unter www.oberursel.de/gruenschnitt ab sofort möglich. Anmeldungen werden zudem telefo-

er Straße beraten und diskutiert. Auf www.oberursel.de gibt es diverse Möglichkeiten, um sich vorab über diese Sitzung wie auch andere Gremientermine zu informieren. Direkt auf der Startseite findet sich unter „Schnelle Links“ die Rubrik „SITZUNGSTERMINE UND DOKUMENTE“. Klickt man diese an, öffnet sich eine weitere Seite. Dort sind alle Dokumente zu den einzelnen Gremiensitzungen gebündelt. Rechts auf der Seite sind unter dem Titel „Kommunale Bürgerinfo“ weiter aufgefächerte Informationen verfügbar. Dort stehen beispielsweise die einzelnen Gremien und Mandatsträgerinnen und -träger. Alternativ kann auch der direkte Link <https://www.oberursel.de/de/rathaus/politik/> eingegeben werden. Um die Sitzungsabläufe transparenter zu gestalten, werden auch häufig gestellte Fragen, „FAQ“, erläutert. Diese bieten eine gute Orientierung und erleichtern es, sich im Vorfeld der Stadtverordnetensitzungen zu informieren. Wer im Zusammenhang mit den Sitzungen noch Fragen, Anregungen oder Hinweise hat, kann sich gerne an das Büro der Gremien wenden, entweder telefonisch unter 06171-502360 oder -359 beziehungsweise per E-Mail an gremienbuero@oberursel.de.

am Montag, 26. Oktober, um 15.15 Uhr in der Ebertstraße 11, um Englischkenntnisse in entspannter Atmosphäre aufzufrischen. Das Singen von Volks- und Wanderliedern zur Gitarre mit Helmut Kasper für Mitglieder und Gäste findet am Freitag, 9. und Freitag, 23. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeinde-saal der Kreuzkirche, Goldackerweg 17, statt. Der Bus 42 hält direkt vor der Kirche. Auch in der Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1a, singt Helmut Kasper mit Bewohnern und Gästen, und zwar am Freitag, 30. Oktober, von 15 bis 16.30 Uhr. Am Mittwoch, 28. Oktober, trifft sich der neue Jogging-Lauftreff um 16 Uhr auf dem Parkplatz der Liebfrauenkirche in der Herzbergstraße. Die Distanz beläuft sich auf 5 Kilometer auf asphaltierten, ebenen Wegen. Der Interaktiv-Stammtisch findet am Donnerstag, 22. Oktober, um 17 Uhr im Kultur Café, Strackgasse 6, statt. Mitglieder und Gäste treffen sich dort in gemütlicher Runde zum Kennenlernen und Austausch. Weitere Informationen über den Verein, seine Hilfen und Aktivitäten stehen auf der Homepage im Internet unter www.interaktiv-oberursel.de oder sind im Büro von INTERAKTIV – Generations füreinander, Ebertstraße 11, erhältlich. Es gibt eine offene Sprechstunde jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr. Interessierte erreichen den Verein außerdem per Telefon unter 06171-25587 oder per Email an kontakt@interaktiv-oberursel.de.

nisch von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr unter der Rufnummer 06171 502333 entgegengenommen.

Was wird gesammelt?

Reisig und Äste müssen gebündelt werden. Dabei darf jedoch nur verrottbares Bindematerial, wie zum Beispiel Sisal oder Hanf, verwendet werden. Die Äste dürfen nicht länger als einen Meter sein und einen Durchmesser von maximal acht Zentimetern haben. Es werden nur haushaltsübliche Mengen, max. zwei Kubikmeter, abgeholt. Größere Äste, Stammholz und Wurzelstöcke werden nicht mitgenommen. Sonstige Grünabfälle sind in Papier- oder Jutesäcken zu verpacken. Die Säcke sind in Baumärkten und im Gartenfachhandel erhältlich.

Die Abholung

Der Grünabfall ist am vereinbarten Abholtag gut sichtbar vor dem Grundstück bereitzustellen. Die Abholung erfolgt ab 6 Uhr. Mitgenommen wird der Grünschnitt nur bei Grundstücken, die auch an die städtische Abfallsammlung angeschlossen sind (Restabfallgefäß vorhanden).

Fragen?

Bei weiteren Fragen steht die Abfallberatung der Stadt Oberursel unter Telefon 06171-502300 oder der BSO unter Telefon 06171-704300 zur Verfügung.

Wer kontrolliert die digitale Zukunft Europas?

Oberursel (ow) – Wie groß ist der Einfluss von Google, Amazon, Meta & Co. auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in Europa? Und wie kann Europa seine Interessen gegenüber den mächtigsten Technologiekonzernen der Welt durchsetzen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Prof. Dr. Tomaso Duso am Dienstag, 29. September, bei einem Vortrag im Kulturcafé Windrose in Oberursel. Auf Einladung von Volt Oberursel im Hochtaunuskreis und der ULO spricht der Wirtschaftswissenschaftler über die wachsende wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung großer Tech-Konzerne und die Herausforderungen, die daraus für Europa entstehen. Im Mittelpunkt stehen dabei Wettbewerb, Marktmacht und europäische Digitalpolitik. Denn digitale Plattformen und Technologiekonzerne prägen längst den Alltag, die Wirtschaft und zunehmend auch gesellschaftliche und politische Prozesse. Die Frage, wie Europa mit dieser Macht umgeht und gleichzeitig Innovation, fairen Wettbewerb und digitale Souveränität stärkt, wird damit zu einer zentralen Zukunftsfrage. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit, mit Prof. Dr. Duso und den Veranstaltenden ins Gespräch zu kommen und gemeinsam über die Rolle Europas im globalen Technologiewettbewerb zu diskutieren.

Vortrag von Prof. Dr. Tomaso Duso: Tech-Giganten und ihr Einfluss auf Europa Dienstag, 29. September Kulturcafé Windrose, Oberursel Einladung von ULO und Volt Oberursel Der Abend verspricht, informativ zu werden, und die Diskussion darüber, wie Europa seine Interessen gegenüber den großen Technologiekonzernen vertritt. Interviewanfragen und weitere Informationen unter: Michael Planer, Volt MTK/HTK/Oberursel, per E-Mail an michael.planer@volteuropa.org. Eine Anmeldung erfolgt über die Veranstaltungswebsite der Windrose. Wer nicht vor Ort teilnehmen kann, kann sich für den Livestream per E-Mail an michael.planer@volteuropa.org anmelden.



Prof. Dr. Duso

Foto: privat

„Boo Boo Bumerang“ – Das Hangover-Musical in der Taunushalle

Oberursel (ow) – Nach dem großen Erfolg von „Boo Boo Bumerang“ im Sommer 2025 auf dem Rathausplatz geht das musikalische Abenteuer nun weiter: „Boo Boo Bumerang – Das Hangover-Musical“ von Louise Oppenländer ist eine urkomische Musical-Komödie, gespickt mit allerlei Evergreens aus sämtlichen Jahrzehnten. Das Publikum erwartet eine turbulente Mischung aus Musik, Humor, Chaos und der spannenden Frage: Was ist eigentlich in der vergangenen Nacht passiert? Aufgeführt wird das Musical in der Taunushalle Oberstedten am Freitag, 2., und am Samstag, 3. Oktober. Einlass ist ab 18.30, um 19 Uhr beginnt die Vorstellung. In der Taunushalle erwarten das Publikum in diesem Jahr noch besserer Sound und optimierte Lichteffekte, die das Musical zu einem besonderen Erlebnis machen. Die Taunushalle bietet damit den perfekten Rahmen für die mitreißende Musik, die turbulente Handlung und die ausgelassene Partystimmung von „Boo Boo Bumerang“. Eine besondere musikalische Reise durch die Jahrzehnte sorgt dabei für beste Partystimmung. Mit dabei sind unter anderem „Mambo No. 5“, der DJ-Bobo-Hit „There is a Party“ und „Boomerang“ von Blümchen aus den 1990er-Jahren. Ergänzt wird das breite Liedspektrum durch weitere Schlager und Partyklassiker, die man von Faschingsfeten oder Après-Ski-Partys kennt – darunter „Komm hol das Lasso raus“ und „Das rote Pferd“.

Die Story

Lisa und Anna haben es in der vergangenen Nacht richtig krachen lassen. Am nächsten Morgen wachen sie in einer ihnen völlig fremden Wohnung auf. Beide haben einen fiesen Kater und können sich – wie soll es auch anders sein – an nichts erinnern. Nachdem sich die erste Panik gelegt hat, be-

merken die beiden, dass sie nicht alleine sind. Weitere, offensichtlich genauso verkaterete „Party-People“ befinden sich in der Wohnung. Ihre Gesichter sind Lisa und Anna völlig unbekannt. Allerdings wundern die sich keinesfalls über die Anwesenheit der beiden Mädels. Schnell abhauen ist nun die Devise. Bloß jede Art von Peinlichkeit vermeiden! Doch dann folgt der nächste Schock: kein Geld, keine Papiere, kein Handy. Wo ist der Autoschlüssel – und ... äh ... wo ist überhaupt das Auto? Offensichtlich ist alles der vergangenen Nacht zum Opfer gefallen. Nun beginnt das große Rätselraten: Was ist letzte Nacht passiert? Nach und nach kommen immer mehr Details ans Licht und die beiden versuchen, die Ereignisse der vergangenen Nacht zu rekonstruieren. Dabei bleibt kaum ein Fettnäpfchen unberührt.

Besetzung

In den Rollen sind Bianca Stillger, Katharina Martin, Christian Kerkhoff und Thomas Helm zu erleben. Ermöglicht wird die Veranstaltung durch die Unterstützung der Stadtwerke Oberursel. Für das leibliche Wohl bei den Aufführungen sorgt der Radfahrclub Bommersheim.

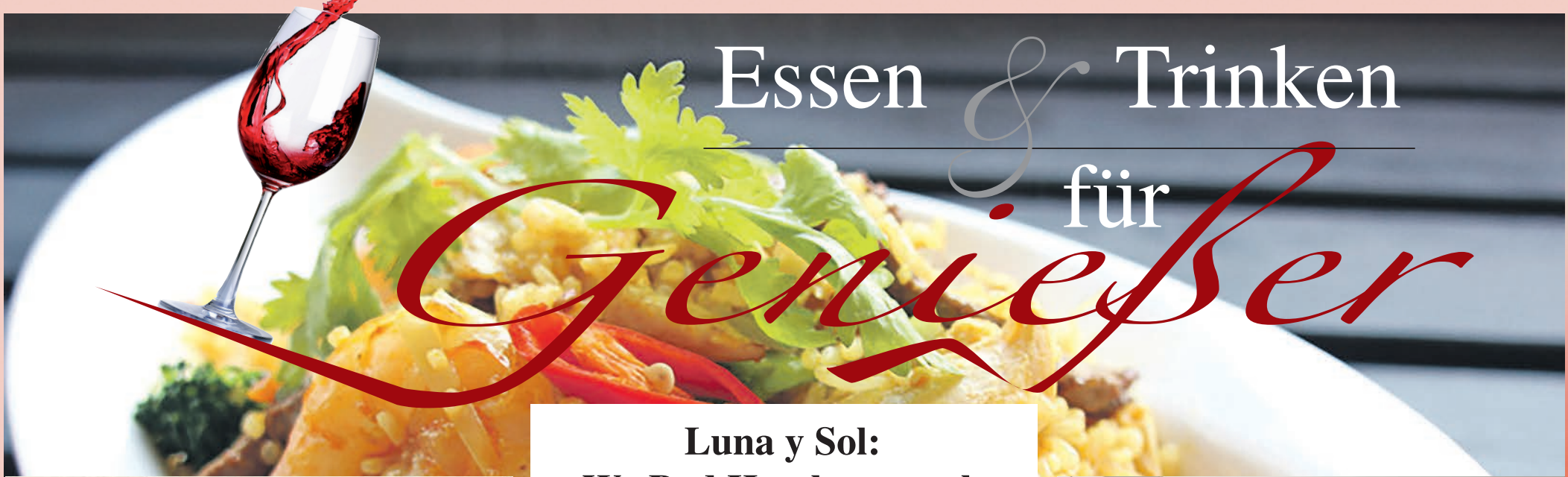
Karten und Vorverkauf

Wer 2025 nicht dabei sein konnte oder das Musical einfach noch einmal erleben möchte, hat jetzt die Gelegenheit dazu! Eintrittskarten sind im Internet über die Homepage des KSfO www.ksfo.de, über Frankfurt Ticket www.frankfurt-ticket.de, per Telefon unter 069-1340400, im Ticketshop, Kumeliusstraße 8, erhältlich. Der Ticketshop ist Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Tickets sind außerdem bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Restkarten können an der Abendkasse ab 18.15 Uhr erworben werden.

Babbeln statt Streiten – Schiedscafé in der Stadtbücherei

Oberursel (ow) – Konflikte gehören zum Alltag. Aber müssen sie gleich zum großen Streit werden? Wie lässt sich ein Konflikt frühzeitig entschärfen – und wer kann helfen, wenn man alleine nicht mehr weiterkommt? Darum geht es am Samstag, 26. September, von 11 bis 13 Uhr beim Schiedscafé „Babbeln statt Streiten“ in der Stadtbücherei Oberursel. Mit dabei sind neue und erfahrene Schiedsleute aus den Oberurseler Schiedsbezirken sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Oberursel und des Amtsgerichts Bad Homburg. Einen Vortrag oder ein Podium gibt es bewusst nicht. Stattdessen können Besucherinnen und Besucher einfach dazukommen, Fragen stellen, eigene Erfahrungen einbrin-

gen oder auch nur zuhören. Gemeinsam soll darüber gesprochen werden, was bei Konflikten hilft, wann ein Schiedsverfahren sinnvoll sein kann und wann andere Wege gefragt sind. Das Schiedscafé ist Teil des World-Design-Capital-Projekts der Marktplatz-Initiative „Lebendig. Offen. Mittendrin.“ und folgt einem einfachen Gedanken: Nicht erst miteinander reden, wenn ein Konflikt eskaliert ist. Zuhören, nachfragen und unterschiedliche Perspektiven verstehen kann schon vorher helfen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitbabbeln. Weitere Informationen unter babelwith.me.





Kleiner König

**FRISCH
GEZAPFT**

**TRADITIONELLE
DEUTSCHE KÜCHE**

**LIVE SPORT
BUNDESLIGA**

**BIERGARTEN**

**GEZAPFTER
APFELWEIN**

**DIREKT ÜBER DEM REWE
IN GONZENHEIM**

**06172 1399990**

GUTES ESSEN. KALTE GETRÄNKE. GUTE ZEIT. 

Luna y Sol: Wo Bad Homburg nach Süden schmeckt

Ein kleines Stück Spanien inmitten der Bad Homburger Innenstadt: Das ist die Tapasbar Luna y Sol. Im Flair einer typischen Bodega kann man hier aus einer Vielzahl an kleinen Spezialitäten nach Originalrezepten der iberischen Halbinsel wählen. Abgerundet wird das kulinarische Angebot mit saisonalen Highlights und internationalen Inspirationen. Im Sommer sitzt man in einem der grünen Hinterhöfe der Stadt, wo neben leckeren Weinen, hausgemachter Sangria und spanischen Kaffeespezialitäten auch eine große Auswahl an Bieren, Cocktails & Longdrinks angeboten wird. Zur kalten Jahreszeit kann man zudem an kuscheligen Kaminöfen in einem großen Wintergarten Platz finden. Oder im Hof an Weihnachtsmarkthütten heißen „Tinto de Invierno“ schlürfen.

FrISChe Paella nach Art des Hauses gibt es jeden Sonntag. Samstags werden von 12 bis 17 Uhr argentinische Rumpsteaks mit Beilagen für 28,90 Euro serviert. Und unter der Woche gibt es von 12 bis 14.30 Uhr eine große Auswahl an Zwei-Gang-Mittagsmenüs inklusive Getränk ab 18,90 Euro.

Und warum nur zum Essen kommen, wenn sich das „Luna y Sol“ auch für besondere Anlässe anbietet? Suchen Sie einen ganz besonderen Ort mit einem mal ganz anderen Konzept für Ihre diesjährige Weihnachtsfeier? Wir bieten Ihnen ein buntes Angebot an Tapas-Menüs, Buffets & Caterings an.

Wer die Adventszeit schon einmal kulinarisch einläuten möchte, kann zudem die Brunchtermine des „Luna y Sol“ vormerken: Am 1. November, 22. November und 6. Dezember werden jeweils von 10 bis 14 Uhr Brunchbuffets angeboten. Um eine Reservierung hierfür wird gebeten.

Ob sommerlicher Abend im grünen Innenhof, gemütliche Stunden am Kamin oder winterlicher Genuss: Im „Luna y Sol“ lässt sich Spanien zu jeder Jahreszeit erleben – mitten in Bad Homburg und immer mit einer guten Portion mediterraner Lebensfreude.



Spanisches Lebensgefühl mitten in Bad Homburg: Im „Luna y Sol“ treffen mediterrane Tapas, gesellige Abende und ein gemütliches Ambiente aufeinander – im Sommer im grünen Innenhof, in der kühleren Jahreszeit am knisternden Kaminfeuer.



Es gibt nichts, das nicht mit einem guten Essen gelöst werden kann.

Stile Italiano

RISTORANT

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag



GIOIA

Adenauerallee 24 • 61440 Oberursel
Tel. (061 71) 88 75 75
www.gioia-oberursel.de



PRIMAVERA

seit 1998

Holzweg 9B • 61440 Oberursel • Tel. 06171 883569
Mo – So 11.30 – 14.30 & 17.30 – 22.00 Uhr
Mi – Ruhetag • Do – Vormittags geschlossen



ella

GENUSS AM TAUNUS

Gast sein und entspannen!

Hohemarkstrasse 168
61440 Oberursel

06171-9200
ella@parkhotel-am-taunus.de

Do. und Sa. 12-14 Uhr
Mo. bis Sa. 18-21 Uhr





Zum Rühl

mit Gartenwirtschaft

**UNSERE
ÖFFNUNGSZEITEN**
Montag, Mittwoch – Freitag
11.30 – 14.30 Uhr & 17.00 – 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
11.00 – 22.30 Uhr
durchgehend geöffnet

Kurmainzer Str. 50
61440 Oberursel
Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei





la vita

• ITALIEN ERLEBEN •

NON SOLO PIZZA

anno 1978

MONTAG - SAMSTAG 11.30 - 14.30 UHR & 17.30 - 22 UHR
SONNTAG 17 - 22 UHR | DIENSTAG RUHETAG
TEL. +49 (0) 6171 57962 | LAVITA-OBERURSEL.DE
Hohemarkstraße 3 | 61440 Oberursel | E-Mail: lavita2017@aol.de



il Gondoliere

PIZZERIA | TERRAZZA | GELATERIA

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 11.30–14.30 & 17–22 Uhr
Sa. & So. 11.30–22 Uhr Montag Ruhetag

Schellbachstr. 7 (Dornbach Center – ggü. Aldi) Oberursel
www.ilgondoliere-ristorante.de
Telefon: 06171-2792424 • Mobil: 0163-0151975



**Täglich
frischer Fisch
von der Vitrine**



SOMMER. AUSFLUG. ZIEL.

ÖFFNUNGSZEITEN
Freitag 11.00 - 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag
10.00 - 18.00 Uhr



Fuchstanz

DAS WALDGASTHAUS





MAMMA MARIA BISTRO BAR

Italienisches Lebensgefühl im modernen Bistrostyle

Mo - Fr 09.00 bis 17.00 Uhr • Sa - So geschlossen
Frankfurter Landstraße 66a • 61440 Oberursel



ล้าโว ล้าโว

Thai - Vietnam Restaurant

**Hier werden Sie mit Thailandischen und
Vietnamesischen Genüssen verwöhnt.**

Mo.-So. 11.30 – 15.00 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de



Obergasse 14 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172-92 81 81

WIR GEDENKEN

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Wir nehmen Abschied von

Gisela Euring

geb. Rempel

* 28.07.1939 † 06.09.2026

Tom und Bernd Euring mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet am 10.10.2026 um
13.30 Uhr im FriedWald Weilrod statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine
Spende an die „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“.



PIETÄTEN

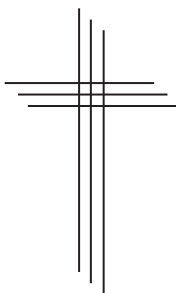


**Herzberger
Bestattungen**

Seit über 75 Jahren

Hauptstraße 95a, 61440 Oberursel-Oberstedten
Tel.: 06172/33465 Tag & Nacht

www.herzberger-bestattungen.de



**Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut**

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

**Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)**

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792



Pietät St. Ursula

seit über 50 Jahren

Josef Kunz und Tochter

Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

**365 Tage im Jahr und 24 Stunden
sind wir immer für Sie da.**

Telefon 0 6171 / 5 18 23

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de



Nach 53 Jahren enger Nachbarschaft und Freundschaft nehmen wir
Abschied von einem ganz besonderen Menschen.

Feodora Arnold

geb. Franke

* 30.5.1936 † 5.8.2026

In stillem Gedenken

Harald Lux

Martin Lux

und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 2. Oktober 2026, um 12.00 Uhr
auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwägerin und Tante.



Irma Wehrheim

geb. Hansen

* 1. April 1933 † 10. September 2026

Dieter, Martina, Carina
Thomas, Heidi, Marco
und alle Angehörigen

Pfaffenweg 30, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 25. September 2026,
um 10.00 Uhr auf dem Alten Friedhof Oberursel Süd statt.



Natur trifft Trauer – ein Spaziergang für Trauernde

Oberursel (ow) – Ein gemeinsames Angebot
des Caritasverbandes Hochtaunus und der
Pfarrei Sankt Ursula Oberursel: herzliche
Einladung an alle trauernden Menschen, un-
abhängig von Alter und Konstitution, zu ei-
nem offenen Spaziergang durch die Natur.
Gemeinsam Ressourcen erkunden, erkennen
und erleben, Kraft tanken, bei Bedarf ins
Gespräch und in den Austausch kommen, Im-
pulse empfangen. Jede und jeder so, wie es

gerade gebraucht wird. Geleitet wird der Spa-
ziergang von Anita Novotny, Gemeinderefe-
rentin Sankt Ursula, und ehrenamtlichen
Trauerbegleiterinnen. Treffpunkt ist am In-
formationszentrum Hohemark 192, am Don-
nerstag, 1. Oktober, um 16.30 Uhr. Dauer
etwa eine Stunde. Weitere Informationen er-
teilt Anita Novotny per E-Mail an a.novotny@kath-oberursel.de oder unter Telefon 06171-
97980-00.

Kino in der Kreuzkirche zeigt
mittelalterlichen Krimi-Klassiker

Oberursel (ow) – Am Freitag, 25. September,
um 19.30 Uhr, lädt die Evangelische Kreuz-
kirchengemeinde wieder zum beliebten „Kino
in der Kreuzkirche“ ein. Gezeigt wird ein
vielfach ausgezeichneten Film, der zugleich
eine atmosphärisch dichte Verfilmung eines
Weltbestsellers von Umberto Eco ist.
Die Handlung führt in ein abgelegenes Bene-
diktinerkloster des 14. Jahrhunderts. Als dort
unter rätselhaften Umständen mehrere Mön-
che zu Tode kommen, beginnt der gelehrte
Franziskaner William von Baskerville, ge-
meinsam mit seinem Novizen Adson nach
den Ursachen zu forschen. Je tiefer die beiden
in die Geheimnisse der Abtei eindringen, des-
to deutlicher wird, dass es um weit mehr geht
als einzelne Verbrechen. Macht, Wissen,
Glaube und Angst verstricken sich zu einem
gefährlichen Netz aus Intrigen und Vertu-
schungen. In den Hauptrollen brillieren Sean
Connery als scharfsinniger William von Bas-
kerville und der junge Christian Slater als sein

Schüler Adson. Eindrucksvolle Bilder, eine
beklemmende Atmosphäre und ein klug er-
zählter Spannungsbogen machen den Film zu
einem Meisterwerk des historischen Kinos.
Der Film verbindet Kriminalgeschichte, Mit-
telalterdrama und philosophische Fragestel-
lungen zu einem ebenso spannenden wie
nachdenklichen Filmerelebnis. Er stellt Fragen
nach der Freiheit des Denkens, dem Umgang
mit Wissen und dem Verhältnis von Glaube
und Macht – Themen, die bis heute nichts von
ihrer Aktualität verloren haben.
Wie immer sorgt das Team von „Kino in der
Kreuzkirche“ für eine gemütliche Atmosphä-
re: Es gibt frisches Popcorn und Snacks aller
Art sowie Getränke von Sekt bis Selters. Der
Eintritt ist frei.
Ein Kinoabend für alle, die packende Span-
nung, historische Atmosphäre und kluge Un-
terhaltung schätzen – und die sich gerne auf
eine Reise in die geheimnisvolle Welt eines
mittelalterlichen Klosters entführen lassen.

LESERBRIEF

Bürgermeisterkandidat

Zum Thema „Verantwortung richtig einordnen“, erschien in der letzten Ausgabe der Oberurseler Woche, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Kritische Fragen an einen Bürgermeisterkandidaten sind legitim. Sie sollten allerdings von den tatsächlichen Zuständigkeiten ausgehen und nicht mit bloßen Andeutungen arbeiten. Mit den Formulierungen, „schon zwei Tage“ nach der Nominierung sei „auf drei Seiten“ ein „episch langes Exklusivinterview“ mit Jens Uhlig erschienen, wird der Eindruck einer medialen Bevorzugung des CDU-Kandidaten erweckt. Dabei ist die amtierende Bürgermeisterin in einzelnen Ausgaben der Oberurseler Woche auf fünf oder sechs verschiedenen Seiten jeweils mit einem Foto präsent. Auch daran ist grundsätzlich nichts verwerflich, denn eine Bürgermeisterin nimmt zahlreiche öffentliche Termine wahr und ist deshalb häufig Gegenstand der lokalen Berichterstattung. Wer allerdings schon aus der Zahl der Seiten und Fotos eine politische Bevorzugung ableiten möchte, müsste sich fragen, ob diese nicht eher in die andere Richtung vermutet werden könnte. Sinnvoller ist es, die journalistische Relevanz zu betrachten. Die erstmalige Bewerbung um das Bürgermeisteramt und die Nominierung eines neuen Kandidaten sind zweifellos bedeutende kommunalpolitische Ereignisse. Darüber zeitnah, ausführlich und prominent zu berichten, ist vollkommen legitim. Die Bürgerinnen und Bürger sollen schließlich erfahren, wer sich um das höchste Amt der Stadt bewirbt und welche Ziele er verfolgt. Auch die Frage, warum Jens Uhlig bestimmte Veränderungen nicht längst als Erster Stadtrat umgesetzt habe, greift zu kurz. Er trägt in seinen Geschäftsbereichen Verantwortung, leitet aber nicht die gesamte Stadtverwaltung und kann deren Arbeitsweise nicht im Alleingang

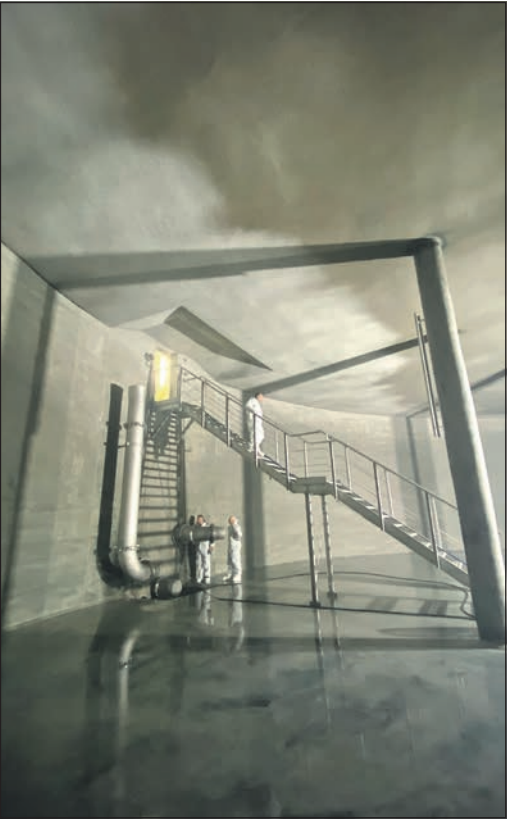
verändern. Nach § 70 der Hessischen Gemeindeordnung leitet und beaufsichtigt die Bürgermeisterin beziehungsweise der Bürgermeister den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und verteilt die Geschäfte unter den Mitgliedern des Magistrats. Der Erste Stadtrat besitzt daher nicht dieselben Leitungs- und Steuerungsmöglichkeiten wie die Bürgermeisterin. Möglicherweise reichen seine gegenwärtigen Handlungsspielräume nicht aus, um seine Vorstellungen von einer moderneren und effizienteren Verwaltung vollständig umzusetzen. Ebenso wäre denkbar, dass seine Vorschläge innerhalb der bestehenden Leitungsstruktur bislang nicht genügend Raum erhalten haben. Gerade deshalb bewirbt man sich um ein Amt mit weitergehender Gesamtverantwortung. Besonders befremdlich ist der unvermittelte Versuch, Uhligs Wunsch nach verlässlichen politischen Mehrheiten mit der AfD in Verbindung zu bringen. Dafür nennt der Leserbrief keinen einzigen Anhaltspunkt. Jens Uhlig steht innerhalb der CDU für ein liberales, sachorientiertes und eindeutig demokratisches Politikverständnis. Ihm indirekt eine mögliche Nähe zur AfD zu unterstellen, ist keine sachliche Kritik, sondern eine haltlose Assoziation und durchschaubare Stimmungsmache. Selbstverständlich sollte jeder Bürgermeisterkandidat klar für demokratische Grundwerte und gegen Extremismus eintreten. Wer jedoch einen politischen Verdacht andeutet, sollte dafür auch Belege vorlegen. Weder die Unterstellung einer medialen Bevorzugung noch künstlich konstruierte Verdachtsmomente ersetzen die inhaltliche Auseinandersetzung mit einem Kandidaten.

Wolfgang Licher

Erster Bauabschnitt am

Wasserhochbehälter I beendet

Region/Oberursel (ow) – Vor wenigen Tagen wurde der erste Bauabschnitt der Erneuerungsarbeiten am Wasserhochbehälter I des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus (WBV) erfolgreich abgeschlossen. Der Hochbehälter, der in zwei Bauabschnitten in den Jahren 1965 und 1975 erstellt wurde, fasst insgesamt 6.000 m³ Trinkwasser in drei Wasserkammern, aus denen die Bürgerinnen und Bürger von fünf Mitgliedskommunen des WBV – Eschborn, Steinbach, Kronberg, Königstein und Oberursel – versorgt werden. Im Dezember 2025 begannen die Sanierungsarbeiten an der mit 3.000 m³ größten Wasserkammer in dem Hochbehälter. Nach nur neun Monaten Bauzeit und einer erfolgreichen Wasserbeprobung wird die Wasserkammer nun wieder in Betrieb genommen. In den nächsten Tagen beginnen die Sanierungsarbeiten an den beiden kleineren Was-



Die große Wasserkammer des WBV-Hochbehälters I kann wieder in Betrieb genommen werden. Foto: WBV / Stadtwerke Oberursel

serkammern, deren Fertigstellung für Dezember 2027 geplant ist. Zu Beginn der Arbeiten müssen die beiden Wasserkammern vollständig geleert werden; dieses Wasser wird kontrolliert abgeleitet. Ziel der Sanierungsarbeiten an allen drei Wasserkammern ist es, den Hochbehälter hydraulisch, energetisch und hygienisch zu optimieren. Die Einbauteile aus hochwertigem Edelstahl entsprechen den heutigen Anforderungen. Mit Abschluss der Arbeiten wird dieser Hochbehälter als zentraler Bestandteil der regionalen Trinkwasserversorgung wieder auf dem neuesten technischen Stand sein. Die Sanierungsarbeiten des WBV sichern dauerhaft den hygienischen Betrieb, stellen die zuverlässige Versorgung der sieben Mitgliedskommunen des WBV mit Trinkwasser sicher und gewährleisten den Erhalt des Bauwerks für die nächsten Jahrzehnte. Der 1972 gegründete Wasserbeschaffungsverband Taunus wurde zum Zweck des gemeinsamen Bezugs von Trinkwasser gegründet, um den Trinkwasserbedarf der Städte Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Kronberg, Königstein, Steinbach und Eschborn in unterschiedlicher Höhe zu decken. Für die Verteilung und Speicherung hat der WBV seit den 1970er Jahren zahlreiche Anlagen wie Zubringerleitungen, Trinkwasserbehälter und Pumpwerke errichtet und betreibt diese. Alle zehn Trinkwasserbehälter des WBV mit einem Gesamtvolumen von 44.000 m³ sind in Betonbauweise errichtet. Untersuchungen ergaben, dass die Technik und die Bausubstanz Erneuerungsmaßnahmen erfordern. Vor allem aus Gründen der Versorgungssicherheit, aber auch aus finanziellen Gründen können nicht alle Behälter gleichzeitig erneuert werden. Entsprechend hat der Verband für diese Maßnahme einen Zeitraum von insgesamt zehn Jahren vorgesehen. Bisher wurden die Erneuerungsarbeiten am Tiefbehälter Lange Meile in Bad Homburg, an den Hochbehältern III und IV in Kronberg sowie am Hochbehälter Rehköpfe in Friedrichsdorf abgeschlossen. Mit dem Sanierungsprogramm investiert der Wasserbeschaffungsverband Taunus gezielt in die Zukunft der Trinkwasserversorgung in der Region.

LOKALSPO

R

Schwimmclub sucht Nachwuchs

im Kinderturnen und im Ballsport

Oberursel (ow) – Der Schwimmclub Oberursel bietet seit vielen Jahren ein vielfältiges Bewegungsangebot für Kinder – auch außerhalb des Wassers – an, und aktuell stehen in den Gruppen freie Plätze zur Verfügung. Familien sind herzlich eingeladen, das Vereinsinterne Angebot kennenzulernen und die Freude an Bewegung gemeinsam zu entdecken. **Kinderturnen für die Kleinsten, zwei bis vier Jahre:** Im Eltern-Kind-Turnen steht die Sinnes- und Bewegungsschulung im Mittelpunkt. In abwechslungsreichen Bewegungslandschaften können die jüngsten Teilnehmer ihre Neugierde ausleben, klettern, laufen und krabbeln – gemeinsam mit Mama oder Papa. Ältere Kinder lernen nach und nach ohne Eltern immer mehr turnerische Elemente kennen. Trainingszeit: freitags, 15.30 bis 16.15 Uhr. **Turnen mit Spiel, Spaß und Ausdauer, fünf bis acht Jahre:** Diese Gruppe fördert Bewegungskoordination, Gleichgewicht und Ge-

schicklichkeit. Die Kinder üben turnerische Grundelemente, spielen gemeinsam und verbessern spielerisch ihre Ausdauer. Trainingszeit: freitags, 16.15 bis 17 Uhr. **Spiele mit dem Ball, neun bis zwölf Jahre:** Wer Lust auf verschiedene Ballsportarten hat, ist in dieser Gruppe genau richtig. Grundschulkinder lernen Werfen, Fangen, Prellen und Schießen. Es gibt Wett- und Mannschaftsspiele sowie neue Spielideen mit eigenen Regeln. Die älteren Kinder bis zur 6. Klasse probieren nach ihren Vorschlägen Basketball, Volleyball oder Fußball aus. Auch Zweifelderball, Brennball, Parcours- und Wurfspiele gehören zum Programm. Trainingszeit: freitags, 17 bis 17.45 Uhr. **Trainingsort für alle drei Gruppen:** Grundschule am Eichwäldchen. Interessierte Familien können jederzeit zu einem unverbindlichen Schnuppertermin kommen. Nähere Informationen erhalten Interessierte und Anmeldung per E-Mail an verwaltung@schwimmclub.de.

Trotz Nervenkitzel und Verletzungspech

gewinnen die TSGO-Basketballer

Oberursel (ow) – Die Partie gegen die TG Hanau stand für die TSGO-Basketballer unter denkbar schlechten Voraussetzungen. Die ohnehin verletzungsgeplagte Mannschaft musste unter der Woche die nächste Hiobsbotschaft verkraften: Kapitän Tomass Timbars wird aufgrund einer Handverletzung die gesamte Hinrunde der noch jungen Saison in der höchsten rein hessischen Spielklasse verpassen. „Da wir derzeit ohnehin mentale Probleme haben, hatte ich doch große Sorgen vor dem Spiel“, gestand Coach Amci Terzic nach dem Spiel. Aber er wurde überrascht: Die Mannschaft zeigte vor allem in den ersten zwei Vierteln eine starke Reaktion. Mit furiosem Basketball erarbeitete sich die TSG eine verdiente 47:32-Halbzeitführung. Dann kam der Einbruch, den sich Coach Terzic auch im Rückblick nicht recht erklären konnte: „Wir haben plötzlich und ohne erkennbaren Grund nicht mehr konsequent verteidigt und haben unnötige Ballverluste produziert“, sagte er. Im letzten Viertel schmolz der Vorsprung auf nur noch zwei Punkte – die Partie war wieder offen. „Ich habe schon das Schlimmste befürchtet“, sagte er ehrlich. Doch das Team bewies Moral: Nach der brenzigen Situation fand die Mannschaft zurück in die Spur, steigerte die Intensität in der

Defensive deutlich und brachte den verdienten Sieg über die Zeit. Als Schlüssel zum Erfolg erwiesen sich dabei zwei Faktoren: Ersatzkapitän Massimo Galvano glänzte mit einer überragenden Verteidigungsleistung gegen den Hanauer Topscorer Griffin Bauer. Zudem überzeugte Aufbauspieler Niklas Kitichens mit einer deutlichen Leistungssteigerung. Auch die jungen Spieler fügten sich immer besser ein, sodass das Team spürbar enger zusammenwächst. Mit diesem gestärkten Teamgeist geht der Blick nun nach vorne auf die anstehende Herausforderung. Am kommenden Samstag empfängt die TSG Oberursel ab 16.45 Uhr den Topfavoriten der Oberliga im Gymnasium Oberursel. Der Verein sorgt für den passenden Rahmen: mit DJ, Hallensprecher, Einlauf-Show und lautstarker Unterstützung mit Trommeln von der Tribüne. Auch beim Catering wird groß aufgefahren: Hotdogs, Waffeln und Getränke. Basketballbegeisterte und alle, die es noch werden wollen, sind herzlich willkommen! Trotz der Außenseiterrolle geht die Mannschaft mit Rückenwind, Selbstbewusstsein und geballter Stimmung von den Rängen ins Spiel gegen Butzbach und will dem Favoriten einen heißen Tanz liefern – und für eine Überraschung sorgen.



Die Basketball-Herren 1 feuern sich gegenseitig an – mit Erfolg!

Foto: TSGO



Der Handwerker-Wimpel-Baum Fotos: sis



Gute Stimmung, noch bessere Gespräche beim Get together anlässlich des Herbsttreibens.



Herbststimmung bei den Handwerkern



Das Brunnenpaar besucht das Get together.



Katharina Rhode, Anke Berger-Schmitt, Zaklina Koch, Frank Metlicar, Reiner Herrmann (alle Vorstand focus O.) mit Bürgermeisterin, Antje Runge und dem Brunnenpaar Emily und Michèle.



Marc-Andre Buchmann von der Taunus Sparkasse spendet 950 Euro für das Event.

Wo Orschels Macher Flagge zeigen

Oberursel (sis) – Oben flattern die Wimpel, unten wird gebabbelt. Dazwischen: Holz, Grün, Blumen, Stände – und rund 100 Menschen, die offensichtlich noch keine Eile haben, nach Hause zu kommen. Der Epinay-Platz hatte sich am Freitagabend fein gemacht. Nicht schick. Sondern so, wie es zum Handwerk passt: angepackt, aufgebaut, gemeinsam gemacht. Über dem Platz der traditionelle Handwerkerbaum mit den Wimpeln der beteiligten Betriebe. Ein paar Schritte weiter: echte Holzhütte, Sesselft-Sessel, rustikales Ambiente – Handwerk eben. Mittendrin begrüßte fokus-O-Vorstandsvorsitzender Rainer Hermann die Gäste zum mittlerweile 18. Get-together im Rahmen des 31. Herbsttreibens. Das Treffen sei für fokus O. längst zu einer „wichtigen Institution“ geworden: Hier kämen Unternehmer, Politik und Stadt miteinander ins Gespräch. Eine lange Rede habe er vorbereitet, kündigte Hermann an – und schob gleich hinterher: „Das habe ich nicht.“

Hand in Hand – ganz wörtlich

Hermann dankte besonders den Handwerkern, „die sich hier jedes Jahr mächtig ins Zeug legen“. Und er brachte auf den Punkt, was den Abend und den Verein ausmacht: „Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir gemeinsam Hand in Hand agieren.“ 18 Handwerksbetriebe haben den Markt in diesem Jahr auf die Beine gestellt. „Ich finde, es sieht wieder großartig aus“, sagte Bürgermeisterin Antje Runge. Seit Jahren sorgten die Handwerker mit Grün, Zelten und Mitmachangeboten dafür, dass der Epinay-Platz zum Herbsttreiben ein anderes Gesicht bekommt. Teilweise sei bis tief in die Nacht aufgebaut worden. Ihr schönster Satz dazu: „Diese Gemeinschaft, die die Handwerker hier leben, bringen sie auch hier auf den Platz.“ Besser hätte das Timing kaum sein können: Ausgerechnet an diesem Samstag im September die Bedeutung des Handwerks und seine mehr als 130 Ausbildungsberufe in den Mittelpunkt. Der Handwerkermarkt mitten im Herbsttreiben könnte dazu kaum besser passen. Und

genau da schließt sich der Kreis zum Nachwuchs. Gerade junge Menschen auf der Suche nach einer Ausbildung könnten auf dem Epinay-Platz „einfach mal fragen und ausprobieren und machen“, so Runge. Wer einen Handwerksbetrieb für zu Hause sucht, kann ebenfalls direkt ins Gespräch kommen.

Kinderträume werden Realität

Ein besonderer Teil des Wochenendes ist die Aktion „Handwerker machen Kinderträume wahr“. Projektideen konnten eingereicht werden, nun können die Besucher mitentscheiden, welcher Traum von den Handwerkern tatsächlich umgesetzt wird. „Das ist auch was Tolles“, sagte Runge und dankte für diesen ganz konkreten Einsatz in Oberursel. Brunnenkönigin Emily I. brauchte für ihr Urteil über den Platz deutlich weniger Worte: „Sieht richtig cool hier alles aus.“ Sie wünschte den Handwerkern gute Geschäfte, viele nette Gespräche und neue Kontakte. Und Antje Runge? Die wusste irgendwann, wann genug geredet war: „Ich babbele jetzt auch nicht mehr weiter, damit wir mehr miteinander babbeln können.“ Ein Dank ging auch an die Taunus Sparkasse, die das Get-together mit 950 Euro unterstützte. Marc-Andre Buchmann erinnerte daran, wie viel Arbeit und Zeit hinter solchen Veranstaltungen steckt. Vor sechs Jahren sei er mit seiner Frau nach Oberursel gezogen. Vieles, was hier auf die Beine gestellt werde, erscheine irgendwann selbstverständlich – richtig würdigen würde man es oft erst, „wenn man es nicht mehr hat“. Vor den Menschen, die ihre Zeit in Aufbau, Abbau und Präsenz investieren, habe er „tiefen Respekt“. Für Speis und Trank war ebenfalls gesorgt. Hermann dankte Michael Thalhofer, vielen auch als Tarzan bekannt, der die Gäste in alter Manier auch in diesem Jahr bewirtete. Und dann wurde aus dem offiziellen Teil endgültig das, wofür das Get-together gedacht ist: Die Gläser waren gefüllt, die Gespräche längst im Gang – und über allem flatterten weiter die Wimpel derer, um die es an diesem Abend ging. Orschels Macher hatten Flagge gezeigt und das Herbsttreiben hatte gerade erst begonnen.



Der Epinay-Platz füllte sich immer mehr.



Jens Uhlig, Bürgermeisterkandidat der CDU, mit seiner Frau.



Hüttenzauber beim Handwerkermarkt

Foto: sis



Frank Metlicar und Andreas Bernhardt besuchen das Herbsttreiben.



Ur-Oerschler Jörg testet sich jährlich gerne durch das Äppler-Angebot.



Die Bestplatzierten mit Antje Runge und Florian Steden vor dem Sankt-Ursula-Brunnen.
Fotos: sis



Zwei- und Vierbeiner auf dem historischen Marktplatz anlässlich des Herbsttreibens.



Die drei besten Äppler ...



Der historische Marktplatz, gut gefüllt – und alle warten auf den Sieger.



Die Siegetrophäe

Foto: sis



Florian Steden führte in alter Manier durch die Prämierung.

Ein Königreich für einen Schoppen

Oberursel (sis) – 17 Glasballons stehen rund um den Sankt-Ursula-Brunnen. Jeder trägt eine Nummer, jeder steckt unter einem blau-weiß karierten Tuch – und keiner der Tester weiß, wessen Stöffche gerade darauf wartet, ins Gerippte zu laufen. Drei Tage lang darf auf dem historischen Marktplatz gezapft, geschnuppert, probiert und gefachsimpelt werden. Nur eines zählt nicht: der Name des Kelterers. Dann kommt Sonntagabend. Die Sonne, die sich nach einem verregneten Nachmittag lange rar gemacht hat, ist pünktlich zur Prämierung wieder da. Florian Steden greift zum Mikrofon. „Von wem war die Probe Nummer 14 der Favorit? Hand hoch.“ Überall gehen Arme nach oben. „Zahlen lügen nicht“, kommentiert Steden trocken. Und tatsächlich: Gerade einmal 20 Punkte entscheiden über die Krone.

Vier Männer, ein Schoppen, eine Krone

285 Menschen haben sich durch die 17 Proben getestet: 89 am Freitag, 139 am Samstag und trotz des schlechten Wetters noch einmal 57 am Sonntag. Auch mit dem Teilnehmerfeld zeigte sich Steden zufrieden. Maximal 22 Apfelweine können zur Vertestigung antreten, 17 waren es diesmal – einer mehr als im vergangenen Jahr. Die große Mehrheit kam aus Orschel, ein Stöffche hatte sogar den Weg aus Bad Homburg an den Sankt-Ursula-Brunnen gefunden. Bewertet wurde von Doppelminus bis Doppelplus, dahinter stehen ein bis fünf Punkte. Nummer 14 kommt auf 1.137 – und macht Ben Moore, Dan Gebser, Nils Galow und Holger Fertig zu den Siegern der 27. Orscheler Ebbelwoi-Vertestigung. Nur 20 Punkte dahinter landen mit Probe Nummer 11 die Apfelfreunde Oberursel auf Platz zwei. „Zehn Leute hätten das komplett umwerfen können“, sagt Steden. Wie knapp diese Entscheidung war, überraschte Dirk Müller-Kästner nicht. Der Apfelweinliebhaber und -kenner hatte genau diese beiden Stöffche zu seinen Favoriten erklärt: „Das Ergebnis spiegelt tatsächlich wider, was ich im Glas geschmeckt habe: Platz eins und Platz zwei sind beide exzellent und tun sich nichts – beides meine klaren Favoriten!“ Dritter werden Frank Grimmer, Dennis Rauhöft und Jürgen Ochs mit 1.039 Punkten. Vorjahressieger Dennis Rauhöft muss die Krone damit zwar weiterreichen, steht aber schon wieder auf dem Treppchen. Das Geheimnis der Nummer 14? Verschiedene Apfelsorten und vor allem Geduld. Von anderen Kelterern hätten die Sieger gelernt, möglichst spät zu ernten. Dann seien die Äpfel reif und brächten mehr Geschmack mit. Säure und Süße müssten zusammenpassen. „Es ist wie beim guten Essen.“

Die Bürgermeisterin schafft alle 17

Wer glaubt, Bürgermeisterin Antje Runge sei nur zur Krönung vorbeigekommen, unterschätzt ihren Einsatz. Sie hat alle 17 probiert. Und ihr Urteil ist eindeutig: Zu süß ist nicht ihr Ding. Zu wässrig auch nicht. „Für mich muss Apfelwein so richtig petzen“, sagt Runge. Und damit ist Runge mitten in einer Diskussion, die bei der Vertestigung fast so sicher dazugehört wie das Gerippte selbst. Zu süß? Zu sauer? Genau richtig? Und natürlich die Königsfrage zwischendurch: Von wem könnte der wohl sein? Florian Steden zieht die Grenze bei den Zutaten. Zwei oder drei sehr süße Schoppen seien auch diesmal dabei gewesen. Zucker, Honig, Sekt oder andere Zugaben möchte er nicht im Glas sehen. Seine Regel braucht keine lange Erklärung: „In Apfelwein gehören nur Äpfel.“ Jörg dürfte wissen, wor-

über Steden spricht. Seit rund 20 Jahren macht der „Ur-Oerschler“ bei der Vertestigung mit. Als er am Sonntagnachmittag nach seinem Favoriten gefragt wird, winkt er noch ab. Er ist schlicht noch nicht durch. Andere sind zum ersten Mal dabei. Peter, Patrizia und Andi vom ältesten Fastnachtsverein „Heddemer Kääwwern“ in Klää Paris wollen ebenfalls alle Proben schaffen. Selbst keltern? Nein, lieber trinken. Das Urteil über die Veranstaltung steht trotzdem schon fest: „Wir finden es richtig grandios.“ Was ist Orschel ohne Äpfelwoi? Bei all der Fachsimpelei bekommt die 27. Vertestigung in diesem Jahr allerdings einen ernsten Unterton. Denn irgendwann steht eine Frage im Raum, die so einfach klingt – und plötzlich ziemlich viel bedeutet:

„Was ist Orschel ohne Äpfelwoi?“

Antje Runge stellt sie – und beantwortet sie gleich selbst: Natürlich immer noch schön. Aber ein Stück ärmer. Denn die diesjährige Apfelernte ist schlecht. Richtig schlecht. Florian Steden berichtet von Ausfällen, die in der Region bis zu 100 Prozent reichen können. Auch die Kelterei Steden sei erheblich betroffen. Damit steht hinter der 27. Vertestigung bereits die Frage nach der 28.: Was kommt 2027 überhaupt in die Ballons? Steden appelliert deshalb an alle Kelterer, die noch genügend Äpfel haben: Bei der nächsten Produktion möglichst rund 30 Liter für die Vertestigung zurückhalten. Es wäre schade, im kommenden Jahr nur fünf Apfelweine präsentieren zu können. Wie man 30 Liter rettet, weiß er auch: Dann müsse man eben „vier, fünf Abende nichts oder weniger“ trinken. Gelacht wird trotzdem. Aber ganz so lustig ist die Sache eben nicht. Denn wenn die Äpfel fehlen, fehlt irgendwann mehr als nur der Inhalt im Glas. Streuobstwiesen seien Kulturgut, sagt Runge, oft über Generationen gepflegt. Dazu kämen Handwerk, altes Wissen und die kleinen Geheimnisse der Kelterer. Äpfelwoi sei eben „ein Stück Heimat“.

1 Euro, 5 Waffeln, 5x Lächeln

Und dieses Stück Heimat hilft anderen. Nach Abzug der Kosten, zusätzlichen Spenden und der Aufrundung durch die Kelterei Steden stehen am Ende 2.000 Euro für den guten Zweck. Je 1.000 Euro gehen an das Hospiz Sankt Barbara in Oberursel und die Hilfe für krebserkrankte Kinder. Lothar Matheis von der Kinderkrebshilfe Frankfurt findet dafür eines der stärksten Bilder des Abends: „Ein Euro bedeutet fünf Waffeln.“ Fünf Waffeln auf der Station bedeuteten fünfmal ein Lächeln im Gesicht eines Kindes. „Jeder Euro zählt“, sagt Matheis. Der Verein unterstützt erkrankte Kinder und ihre Familien ebenso wie medizinische Arbeit und Forschung. Seit 1997 gibt es die Vertestigung, mit wenigen Unterbrechungen wird nun zum 27. Mal gekrönt. Frühere Könige sind gekommen, Vorjahressieger Dennis Rauhöft ist da, Brunnenkönigin Emily I. schafft es etwas verspätet ebenfalls noch zur Prämierung. Und mittendrin steht der Sankt-Ursula-Brunnen, umringt von 17 Ballons, die drei Tage lang ihre Geheimnisse bewahrt haben. Am Sonntagabend sind die Tücher gefallen. Nummer 14 hat gewonnen. Vier neue Namen gehören jetzt zur Geschichte der Orscheler Ebbelwoi-Vertestigung. Und vielleicht hat Antje Runge mit ihrer Frage ganz nebenbei den Satz dieses Wochenendes geliefert: „Was ist Orschel ohne Äpfelwoi?“ Schön immer noch, aber eben ein Stück ärmer.



Traumhafte Kulisse in Oberursel anlässlich des Herbsttreibens und dem Äppler-Tasting.



Antje Runge, Mitte, begrüßt die Orscheler und Gäste; Brunnenkönigin Emily und Florian Steden nehmen sie in ihre Mitte.



Peter und Patrizia vom ältesten Fastnachtsverein „Heddemer Kääwwern“ in Klää Paris.

Top secret – Die Anfänge des Bundesnachrichtendienstes in Camp King

Oberursel (aks) – Dr. Bodo Hechelhammer, Chefhistoriker des BND, klärte im Sitzungssaal des Rathauses vor voll besetzten Reihen über „Die Anfänge des Bundesnachrichtendienstes, BND in Oberursel“ auf. Der deutsche Historiker ist langjähriger Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes, BND, der sein 70-jähriges Jubiläum feiert, und leitete von 2010 bis 2021 dessen Historisches Büro. Augenzwinkernd stellte er sich vor und erklärte, dass er an diesem Abend als Privatperson auftrete und nicht als BND-Mann in Oberursel sei, wo alles begann. Auf Einladung des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, Arbeitskreis Camp King, war er nach Oberursel gereist, um vom US-Militärgeheimdienst mit seiner Zentralstelle im damaligen Camp Sibert, dem heutigen Camp King, ab 1946 zu berichten, wo amerikanische Generäle das sichergestellte Archiv der Wehrmachtsabteilung „Fremde Heere Ost“ nutzten – mit der Kooperation der Deutschen, Generalmajor Reinhard Gehlen und Hermann Baun, Offizier der Abwehr im Russland-Feldzug. Bürgermeisterin Antje Runge bedankte sich für diese einzigartige Geschichtsstunde: „Die Geschichte fordert uns auf, genau hinzusehen. Die Vergangenheit transparent zu machen, ist kritisch für unsere Gegenwart“ – und als Ort der Demokratie sollte das, was hier geschah, noch sichtbarer gemacht werden für jüngere Generationen: Als Beitrag zur politischen Bildung, damit Desinformation und Angriffe auf die Demokratie keine Chance hätten. So war das allgemeine Interesse groß, mehr über die Geschichte des Camp King, genannt „the basket“, zu erfahren.

Operation Rusty

Bereits am 19. September 1946 entstand unter der Organisation von Reinhard Gehlen der Aufbau einer Nachrichtendienst-Organisation als Vorläufer des BND in Camp King. „Dass die organisatorischen Wurzeln des BND im

Taunus liegen, wird oft übersehen“, so Hechelhammer. Nach dem Krieg entschied sich das US-Militär, den Geheimdienst fortzusetzen und das Wissen „des deutschen Spitzenpersonals“ ehemaliger NS-Größen für ihre Zwecke im aufkeimenden Kalten Krieg zu nutzen. Dies geschah im Verhörzentrum Camp Sibert in Oberursel, dem ehemaligen Dulag Luft, wo ab 1939 vor allem britische und amerikanische Piloten vom deutschen Militär verhört wurden. Die Schlüsselperson war Reinhard Gehlen, 1902–1979, Generalmajor der Wehrmacht und Leiter der Abteilung Fremde Heere Ost und ab 1956 der erste Präsident des BND. Nach der abzusehenden militärischen Niederlage 1944 wollte er vorbereitet sein und bot den Amerikanern sein Wissen über die Sowjetunion an. Gehlen, der sich nach Süddeutschland abgesetzt hatte, besaß Kopien wichtiger Unterlagen und stellte sich den Amerikanern, die ihn zunächst als Kriegsgefangenen internierten. Auch Hermann Baun geriet ins Visier mit seinen Ost-Spionen und fundierten Kenntnissen über die Rote Armee und die Sowjetunion. Nach der Abreise von Sibert wurde das nach ihm benannte Camp als Military Intelligence Center in Camp King umbenannt. Gehlen wurde „German Chief of Operation Rusty“. „Die Zugehörigkeit zur NS war kein großes Problem. Kriegsverbrechen schon!“, so Hechelhammer ironisch. „Ein Nazi als strammer Anti-Kommunist war ein Güte-Siegel.“

Operation Gehlen

Baun war mit seinem Agentennetzwerk Teil dieser Operation, die immer kostspieliger und ineffizienter wurde, „wegen zu vieler Informationen von geringer Bedeutung“ von Rückkehrern und Flüchtlingen, teils unterwandert von Sowjets. Dabei lief Baun, der kein Englisch sprach, ständig Gefahr, enttarnt zu werden. Die Forderung General Siberts, die Stäbe müssten in den amerikanischen Geheimdienst integriert werden, scheiterte daran, dass die

deutschen Agenten US-Bürger hätten werden müssen. Dieser „halb-unabhängige“ Geheimdienst unter der Leitung von ehemaligen SS-Leuten mit 3.000 Mitarbeitern und Informanten, finanziert mit weit über 47.000 US-Dollar, mit dem Ziel, sowjetische Codes zu knacken, „lief einfach weiter, schließlich hatte man so viel investiert“ – mit dem neuen Namen „Operation Gehlen“. Zu den legendären Orten für die Informationsbeschaffung, die Verhöre und die Presse zählten die Opel-Jagdvillen, das Hotel Schmitten und das Schloss Kransberg, in dem Göring residiert hatte. Das Geschäft war für die Deutschen, die zur Tarnung in amerikanischen Uniformen ohne Abzeichen agierten, lukrativ. Im Camp King, der „Blue-House-Enclosure“ für 500 „Bewohner“ mit schönen Villen in der Nähe der Hohemark, waren Autos wie die „Gartenlaube“ von Mercedes keine Seltenheit. Kaffee, Zigaretten, Benzin und US-Dollar gehörten zu den Privilegien – sie waren die Basis für jedes Tauschgeschäft. Bauns Differenzen mit der Gruppe von Gehlen und die steigende Zahl von Informanten mit ihren Familien führten dazu, „dass es im ‚Basket‘ schnell zu eng wurde!“.

BND

Bald wurde für den „Deutschen Nachrichtendienst im Auftrag der Amerikaner“ ein größerer Standort gesucht und in Pullach gefunden: die ehemalige Bormann-Siedlung mit Kantine, Casino, Schwimmbad, Krankenhaus und Kindergärten. Der Umzug erfolgte am 6. Dezember 1947, daher der Deckname „Nikolaus“. Das Gründungsdatum des BND ist der 1. April 1956; die Aufklärung galt nun schwerpunktmäßig dem beginnenden Kalten Krieg. Bis 2019 war der Sitz des BND in Pullach, danach in Berlin.

Memento Camp King

Camp King diene als Memento der jüngeren Geschichte, als Speicher des kollektiven Ge-

dächtnisses, der einlade, die Lehren des Kalten Kriegs bis hin zur hybriden Kriegsführung Russlands zu verstehen. Bodo Hechelhammer warnt eindringlich: „Erinnerung ist kein abgeschlossenes Archiv, sondern dient der demokratischen Auseinandersetzung – der ‚Versicherheitlichung‘ der Politik gegen die Wiederkehr kriegstreibender Akteure“. Sein emotionaler Appell zum Schluss kann sicher als Weckruf verstanden werden: „Die wertebasierte Ordnung in Frieden und Freiheit muss täglich verteidigt werden! Seien sie nicht zu sicher, dass das alles vorbei ist.“ Der Historiker weiß, wovon er spricht, wenn er sagt, dass täglich von innen und außen Angriffe stattfänden: „Alles Angriffe, die der demokratischen Grundordnung gelten.“

Erinnerungsort:
Seit 1986 erinnert ein Denkmal auf dem Gelände, unterhalb des Offizierskasinos „Taunus Mountain Lodge“, an Colonel Charles B. King.



Dr. Bodo Hechelhammer, Chefhistoriker des BND
Foto: Sura

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegungsgeräte, Badewannenlifter, Aufrechtthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss:
Tel. 06003/8281415
0163/2363550

AUTOMARKT

Familie Wagner sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen (auch mit Wasserschäden).
Tel. 0176/60431216

VW POLO 5trg. 105t km, 80 PS, EZ 4/2008, TÜV 9/28, neue Conti. Allw. Rf. auf Alu., Bremsen komplett, Kat mit Krümmer, Klima, Batterie, Zahn- und Service/Öl sind neu. EFH, heizb. Asp., NSW, NR, platin met., s. gt. gepflegt und rostfrei! VB 3.900,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Bad Homburg, mehrere TG-Stell-plätze (Doppelparker) zu vermieten, Ort: Dorotheenstr. 8, je Stellplatz 85,- €. Tel. 0177/2731301

Motorrad-Plätze als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Kleeblatt-Haus, in der Tiefgarage, 25,- €/monatl. Tel. 06195/6871

Tiefgaragenstellplatz am Königsteiner Kreisel ab 1.10.2026 frei, monatlich 90,- €. Tel. 0171/2006600

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

Motorrad-Plätze als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Kleeblatt-Haus, in der Tiefgarage, 25,- €/monatl. Tel. 06195/6871

REIFEN

4 Winterräder 225/65R17 auf Alufelge RC, kristallsilber, 5-Doppelspeichen Optik, 3 Jahre alt, 1A-Zustand für 400,- € zu verkaufen. Angebote unter: Tel. 0170/3241333

KENNELN

Sylt-Wenningstedt, würde gern Kontakt mit dem sympathischen Mann aufnehmen, mit dem ich und eine Freundin am Do. 10.09. gegen 17 Uhr vorm Café iismeer gesprochen und Kaffee getrunken haben. Du warst mit dem Fahrrad da und wolltest am nächsten Tag abreisen. Über ein Antwort würde ich mich freuen: globetrotterin5@web.de

Er, 66, attr., schlank, sucht eine angenehme Affäre mit einer Frau, 63 + bei sanfter Erotik und lustvoller Entspannung. Chiffre VT 01/39

Wer hat Lust auf eine gemütl. Kochrunde? Sie, möchte eine Single-Kochgruppe gründen (4 P.), abwechs. bei jedem zu Hause. toeat@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Ihre Chance 2026. Gentleman, 59, smart, dominant, lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. Ihre Einladung an: heirat2026@outlook.de

Sie, 65 J., schön und jung geblieben, ich sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit, mag alte Schlager und gemütliche Fernsehserien, ich wünsche mir einen lieben Mann, den ich gerne umsorge. vivagitarre@gmail.com

Zu zweit lachen, reden, das Leben genießen. Ich bin 78 jung und freue mich auf Antwort. Chiffre VT 02/39

PARTNERVERMITTLUNG

► **Martina, 64 J.,** kerngesund, harmoniebedürftig, liebevoll, mit strahl. Augen u. super Figur, beschreibt mich wohl am besten. Bin Naturfreundin, eine tolle Köchin, schätze ein gemütl. Zuhause, doch ohne Partner ist alles nichts. Wir haben es verdient glücklich zu sein, bitte melde Dich! Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Krankenschwester Katherina 37 schlank, sportl. blond. Bin liebevoll und zärtlich, möchte Dich verwöhnen und für Dich da sein. Bitte melde Dich. ü.Pv ☎/ sms 01607998576

Ich, Michaela, 68 Jahre jung, mit traumhafter Figur, bin gut versorgt, liebe die Häuslichkeit, bin eine leidenschaftl. Köchin, mag die Natur, Spaziergänge, E-Bike fahren. Nach Jahren der Einsamkeit wünsche ich mir pv, von ganzem Herzen einen ehrlichen Mann, der auch wie ich die Liebe und Zweisamkeit vermisst. Tel. 0157 – 75069425

Flotte Christine 66 J. Ich vermisse das Gefühl gebraucht zu werden, ein nettes Wort, Liebe und Zärtlichkeit zu spüren und zu geben für einander da zu sein. Bin aufgeschlossen und mit meinem PKW kann ich Dich auch gerne besuchen kommen. Lust, dann melde Dich: 01512786363 ü.Marc-Aurel.eu

► **Emmi, 69, ehrliche Witwe,** bodenständig u. tatkräftig, möchte nicht länger allein durchs Leben gehen. Bin mobil, unternehmungslustig, aber auch gerne häuslich u. wünsche mir üb. pv e. zuverlässigen Mann für eine dauerhafte Partnerschaft. Tel. 0162-7928872

Ich Barbara, bin 78 J., verwitwet u. sehr einsam, ich habe e. schlanke Figur mit schöner Oberweite. Ich hoffe nun sehr pv einen bodenständigen Mann, hier aus der Umgebung kennen zu lernen. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingsessen kochen u. Sie zärtlich verwöhnen. Die tägl. Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mit Ihnen mal telefonieren Tel. 0151 – 62913878

Attraktive Silke 51 mit weibl. vollbusiger Figur, junggeblieben. Ich fühle mich sehr einsam und suche für eine glückliche Zukunft einen ehrlichen Mann. Du kannst gerne älter sein nur Treue ist für mich wichtig. Freue mich auf ein Treffen mit Dir ü.Pv ☎/sms 01704432364

Ich bin Konrad 55, sehr unternehmungslustig und humorvoll. Wünsche mir eine liebevolle Frau für eine glückl. Beziehung. Hast Du Lust, mich bei einer Tasse Kaffee näher kennenzulernen? Dann melde Dich, freue mich sehr. ü.Pv Tel/sms 01525970477

BETREUUNG/PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Polin 60 + mit viel Erfahrung sucht neue Herausforderungen in der Altenpflege. Auto und Führerschein da. Tel. 0176/22827429

Liebevolle, erfahrene Altenpflegerin sucht Aufgabe in der 24-h-Seniorenbetreuung. Haushaltführung, Pflege, Alltag usw. Tel. 01590/1489862

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

KINDERBETREUUNG

Herzliche Kinderfrau in Sulzbach gesucht! Wir, Kinder 4 u. 7 J., suchen eine erfahrene, zuverlässige Unterstützung für kreative Betreuung, Alltagsorg., kochen u. leichte Hausarbeit. Führerschein u. gute Deutschkenntnisse zwingend nötig. Minijob, 8 - 12 Std/Woche, Mo - Mi. Tel. 0151/10833938

IMMOBILIENMARKT

**GRUNDSTÜCK
IN OBERURSEL GESUCHT!**
Wir suchen für einen vorgemerkten, solventen Kunden ein Grundstück zur Bebauung. Gerne auch mit Altbestand oder Abrisshäusern. Sichere und diskrete Abwicklung garantiert.
VON POLL IMMOBILIEN
Tel: 06171 – 88 75 70
E-Mail: Oberursel@von-poll.com

Suche Haus / Wohnung zum Kauf
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat - Finanzierung gesichert.
☎ 0175 / 33 90 685

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen.

**Haus-t-raum**
Ihre Immobilie, Unsere Verpflichtung.

**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

**FRANK und FRIEDA**
ÖkoSiedlung Friedrichsdorf



Open House Event
Doppelhaushälften in Friedrichsdorf
SA. 26.09 | 14 - 18 Uhr
SO. 27.09 | 12 - 16 Uhr
Kommen Sie vorbei und erleben Sie Ihr mögliches neues Zuhause vor Ort.

**3 Häuser** mit ca. 163m² Wohnfläche
Kaufpreis pro Haus: 965.000 € inkl. Garage und Stellplatz


Vertriebscontainer
Hildegard-von-Bingen-Straße 27
61381 Friedrichsdorf
 www.frankundfrieda.de
 ÖkoSiedlung Friedrichsdorf

Grüner Antrag – Wasserspielplatz für Oberursel wird geprüft

Oberursel (ow) – Ein Wasserspielplatz könnte künftig für mehr Abkühlung und Aufenthaltsqualität in Oberursel sorgen. Der Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss hat beschlossen, die Möglichkeiten für einen solchen Ort zu prüfen. Ausgangspunkt war ein Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“, der im Ausschuss von mehreren Fraktionen weiterentwickelt und schließlich gemeinsam getragen wurde. Dennis Pfeiffer, Stadtverordneter der Grünen, begrüßt den Beschluss: „Im Wahlkampf haben uns immer wieder Familien angesprochen, die sich einen solchen Ort für Oberursel wünschen. Ein Wasserspielplatz wäre eine schöne Ergänzung für unsere Stadt und gerade in heißen Sommern auch ein Beitrag zu Hitzeschutz und Klimaanpassung.“

Ursprünglich bezog sich der Antrag auf den Rushmoorpark. Im Ausschuss wurde die Prüfung auf weitere geeignete öffentliche Orte in der Innenstadt, darunter auch den Berlebachplatz, ausgeweitet. Außerdem soll der laufen-

de Prozess des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) berücksichtigt werden. Dabei soll ausdrücklich ergebnisoffen geprüft werden, welcher Standort und welche Ausgestaltung geeignet sind. Berücksichtigt werden sollen unter anderem der vorhandene Baumbestand und Naturschutz, bestehende Nutzungen, Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit sowie die entstehenden Betriebs-, Pflege- und Folgekosten. Auch eine nachhaltige und ressourcenschonende Wasserbewirtschaftung sowie mögliche Fördermittel sollen untersucht werden.

Die Grünen begrüßen ausdrücklich, dass der Antrag im Ausschuss durch Änderungsvorschläge von SPD, CDU und OBG weiterentwickelt und gemeinsam getragen wurde. Damit werde aus der ursprünglichen Idee eine breitere Prüfung möglicher Standorte und Rahmenbedingungen. Der Magistrat soll die Ergebnisse der Prüfung im Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss vorstellen. Der Ortsbeirat Mitte soll informiert und einbezogen werden.

Neue Gartenbänke für den Wohnbereich „Zum Fuchstanz“



Schön und gemütlich zugleich – die neuen Sitzbänke im Traute und Hans Matthöfer-Haus
Foto: privat

Oberursel (ow) – Der Wohnbereich „Zum Fuchstanz“ im Traute und Hans Matthöfer-Haus in Oberursel ist speziell auf die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen mit Hinlauftendenz ausgerichtet. Der geschützte Wohnbereich verfügt über einen eigenen Garten mit einem Rundweg, der den Bewohnerinnen und Bewohnern Sicherheit und zugleich Bewegungsfreiheit bietet.

Auch Marlene, die Ehefrau von Peter Löffler, wurde in diesem Wohnbereich bis zu ihrem Tod liebevoll gepflegt und betreut. Im Rahmen der Bestattung bat Peter Löffler anstelle von Blumen um Geldspenden zugunsten des Wohnbereichs „Zum Fuchstanz“. Dabei kamen insgesamt 2.105 Euro zusammen.

Von diesem Betrag konnten drei neue Gartenbänke für den Außenbereich angeschafft werden. Die Bänke fügen sich harmonisch in die speziell auf die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen abgestimmte Gartenlandschaft ein und laden die Bewohnerinnen und Bewohner zum Verweilen, Ausruhen und Beobachten ein.

Die Einrichtungsleitung Leyla Saglam und das gesamte Team des Wohnbereichs freuen

sich sehr über die neuen Sitzgelegenheiten: „Menschen wie Peter Löffler machen mit ihrer großzügigen Unterstützung die Anschaffung solcher Dinge möglich, die den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner bereichern und ihre Lebensqualität erhöhen.“

Dafür möchte sich das gesamte Team des Traute und Hans Matthöfer-Hauses von Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei Peter Löffler bedanken. Das Wohl und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner liegen allen Mitarbeitenden besonders am Herzen.

Denn letztlich verbindet alle mehr, als sie trennt. Daher heißt es beim Team des Hauses: „Wir sehen in unseren Bewohnerinnen und Bewohnern vor allem eines: Menschen mit ihren ganz persönlichen Geschichten, Erinnerungen und Wünschen.“

Das Einzige, was uns von ihnen unterscheidet, ist das Geburtsjahr und vielleicht die Beschwerden, die das Alter mit sich bringt. Deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit, ihnen ein Zuhause zu schaffen, in dem sie sich geborgen, wertgeschätzt und wohl fühlen.“



Dagmar Schreck, Teamleitung Wohnbereich und Peter Löffler (sitzend), Leyla Saglam, Einrichtungsleitung, Giuseppina Navarra, Pflegekraft, Hakan Oguz Han, Pflegekraft und Larissa Reiland, Heimaufnahme (v.l., stehend)
Foto: privat

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Profitieren Sie als
Werbetreibender
von der Akzeptanz
unserer Zeitung!

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel**
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Anzeigenannahme:
Tel. 06174 9385-46

Anzeige

Offen für den Industrial Style
(DJD). Der Industrial Style bleibt ein angesagter Wohntrend. Ein zentrales architektonisches Element bilden dabei Lofttüren aus Stahl und Glas. Sie schaffen fließende Übergänge und holen zugleich viel Tageslicht in die Räume. Neben klassischen Drehtüren rücken zunehmend platzsparende Schiebetüren in den Fokus, da sie die offenen Raumkonzepte in ihrer Wirkung noch verstärken. Konstruktionen aus pulverbeschichtetem Stahl und Sicherheitsglas bietet beispielsweise Türenheld an. Tipp: Einflügelige Drehtüren im Loft-Design sind für eine einfache Nachrüstung ab Werk mit genormten Bändern und Schlössern ausgestattet. Dadurch lassen sich die Glas-Stahl-Elemente direkt in vorhandene Normzargen nach DIN 18101 einhängen. Unter www.türenheld.de etwa gibt es mehr Informationen.



Luftig und loftig: Doppelflügelige Stahl-Designtüren bringen den Industrial Style ins Zuhause.
Foto: DJD/www.türenheld.de

Herbstferien im Anzieh-Eck

Oberursel (ow) – Von Samstag, 3. bis Samstag, 17. Oktober, hat das Anzieh-Eck (AZE) geschlossen und macht Ferien. Am Mittwoch, 30. September, von 9 bis 12 Uhr ist letzter Verkauf. Am Donnerstag, 1. Oktober, kann noch gut erhaltene und saubere Kleidung von 16 bis 18 Uhr abgegeben werden – saisonbedingt nur Herbst- und Winterbekleidung. Am Montag, 19. Oktober, ist wieder von 9 bis 11 Uhr geöffnet – nur Annahme, kein Verkauf. Der erste Verkauf findet am Mittwoch, 21. Oktober, wie immer von 9 bis 12 Uhr statt. Übrigens hat das AZE nicht nur eine „Kinderabteilung“ mit vielfältigem Angebot an Kleidung und Umstandshosen, sondern auch Schlafsäcke und Säcke für Kinderwagen. Bitte keine Sommerbekleidung mehr abgeben und in den Ferien keine Säcke vor die Tür stellen.

Schließungstage im TaunaBad Oberursel

Oberursel (ow) – Die Stadtwerke Oberursel informieren, dass das TaunaBad am Wochenende, Samstag, 26., und Sonntag, 27. September, geschlossen ist. Grund für die Schließung ist die zweitägige Schwimmsport-Veranstaltung HochtaunusCup, die der Schwimmclub Oberursel in der Schwimmhalle des TaunaBads austrägt. Am Feiertag, Samstag, 3. Oktober, bleibt das TaunaBad ebenfalls ganztägig geschlossen. Die Stadtwerke Oberursel bitten alle Badegäste um Verständnis.



Struktur-Impressionen aus Frankfurt von Günter Albrecht

Foto: privat

„Strukturen“ – Herbstausstellung des Photo-Cirkels im Rathaus

Oberursel (ow) – Der Herbst kündigt sich seit ein paar Tagen wettermäßig bereits an. Und so lädt wie in jedem Jahr der Photo-Cirkel im Kulturkreis Oberursel zur Vernissage seiner traditionellen Herbstausstellung am Freitag, 2. Oktober, um 18.30 Uhr, im Foyer des Rathauses Oberursel, Rathausplatz 1 ein und würde sich über zahlreichen Besuch sehr freuen. 14 Mitglieder des Photo-Cirkels werden zum Ausstellungsthema „Strukturen“ ihre Ideen in rund 60 Fotografien präsentieren. Sie haben dieses Thema ausgewählt, weil Strukturen uns überall im täglichen Leben begegnen, in der Natur, in der Architektur, in der Kunst und im Alltag. Sie geben Dingen Ordnung, Rhythmus und Charakter. Die Mitglieder des Photo-Cirkels Oberursel haben sich die Aufgabe gestellt, Strukturen aus verschiedenen Bereichen in ihren Fotos sichtbar zu machen. Denn Strukturen können auch verborgen sein. Manchmal eröffnen sie sich erst auf den zwei-

ten Blick, wenn man innehält und genauer hinschaut. Die Fotoausstellung „Strukturen“ lädt dazu ein, Vertrautes aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Linien, Formen, Muster und Oberflächen werden zu eigenständigen fotografischen Motiven. Ob regelmäßig oder zufällig, harmonisch oder chaotisch, fein und filigran oder kraftvoll und markant – Strukturen erzählen ihre ganz eigenen Geschichten. Die ausgestellten Fotografien zeigen, wie vielfältig die Umgebung sein kann, wenn der Blick für das Detail geschärft wird. Neben den Fotos der Photo-Cirkel-Mitglieder werden auch acht Bilder des Partnerclubs Farnborough Photography Club aus Oberursels Partnerstadt Rushmoor zu sehen sein. Die Ausstellung kann von Freitag, 2., bis zum Donnerstag, 15. Oktober, zu den Öffnungszeiten des Rathauses, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, Montag und Donnerstag außerdem von 13.30 bis 18 Uhr, besucht werden.

Ein Leben in unendlich vielen Farbnuancen

Oberursel (ow) – Natur, Reisen, Eindrücke, Erinnerungen – und immer wieder Farbe. Für Elke Riad-Siewert ist Malerei seit Jahrzehnten eine Möglichkeit, Erlebtes festzuhalten. „Ich male, weil ich eine große Freude daran habe – vor allem an den unendlichen Nuancen einer Farbe“, sagt die Oberurseler Künstlerin. Unter dem Titel „Gesammelte Werke“ zeigt Riad-Siewert nun in der Kreuzkirche in Oberursel-Bommersheim einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens. Die gebürtige Frankfurterin lebt seit 1974 in Oberursel und begann Anfang der 1990er-Jahre ihre künstlerische Ausbildung bei Gerda Jo Werner und Elisabeth Reichert. Später folgten zahlreiche Kurse und Workshops, unter anderem in Öl-

malerei, Aquarell, Akt, Porträt und Stilleben. Mehr als 40 Einzel- und Gruppenausstellungen führten ihre Arbeiten durch Oberursel und die Region bis in die französische Partnerstadt Épinay-sur-Seine. Bis heute ist Riad-Siewert künstlerisch aktiv und Mitglied im Atelier Morgenstern. Ihre Motive findet sie vor allem „in der Natur und auf zahlreichen Reisen im In- und Ausland“. Eröffnet wird die Herbstausstellung am Sonntag, 27. September, um 10.30 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes in der Kreuzkirche, Goldackerweg 17, Oberursel-Bommersheim. Anschließend lädt die Künstlerin zu einem kleinen Empfang ein und freut sich darauf, mit Besuchern über ihre Bilder ins Gespräch zu kommen.



Die Künstlerin Elke Riad-Siewert vor ihren Werken

Foto: privat

STELLENMARKT

Verwirklichen Sie Ihre Ideen – mit einem passenden Job!

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als
HOTEL-REINIGUNGSKRAFT
m/w/d in Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Neues Logo für den Gesangverein Germania und seine Chöre

Oberursel (ow) – Etwa 30 Jahre ist das aktuelle Logo des Gesangvereins Germania im Einsatz. Vor etwa 30 Jahren hat es ein Sänger entworfen, und es prangt seitdem auf allen Print- und anderen Medien. Es hat treue Dienste geleistet, ist aber nun etwas in die Jahre gekommen, weshalb die diesjährige Mitgliederversammlung beschloss, eine Arbeitsgruppe mit dem Entwurf eines neuen und moderneren Logos zu beauftragen. In Absprache mit dem Vorstand entschied die AG, neue Logos sowohl für den Verein als auch für die drei Erwachsenenchöre und die Kinder- und Jugendchöre zu gestalten. Es entstanden drei Konzepte, die jeweils ein Logo für den Verein als Ganzes und ein eigenes Logo für jeden Chor – Männerchor, Frauenchor, Pop- und Jazzchor sowie die Kinder- und Jugendchöre – enthielten. Mit einer deutlichen Mehrheit entschied sich der Vorstand für eines der Konzepte, welches die Arbeitsgruppe in die auf dem Foto gezeigten Endfassungen umsetzte. Die Endfassungen zeigen: Der GV Germania ist kein starrer Verein, sondern ein lebendiger Organismus, der sich stetig weiterentwickelt – Ring für Ring, Stimme für Stimme. Das Vereinslogo wird ab sofort auf allen Pla-



Das neue Vereinslogo

Foto: privat

katen, Printmedien und in den sozialen Medien veröffentlicht, begleitet durch das jeweilige Chorlogo des oder der Chöre, die beim beworbenen Event auftreten werden. Der Gesamtvorstand beschloss das endgültige Konzept einstimmig, und mit diesem Beschluss begann sofort die Marketingkampagne, um alle Mitglieder und Freunde innerhalb und außerhalb des Vereins zu informieren und mitzunehmen.

Filmabend in der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde

Oberursel (ow) – Am Donnerstag, 1. Oktober, um 19 Uhr heißt es wieder Film ab in der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde in der Dornbachstraße 45. Gezeigt wird eine französische Filmkomödie aus dem Jahr 2017. Pierre ist alt und hat keine Lust mehr aufs Leben. Seine Frau, mit der er über 50 Jahre verheiratet war, ist verstorben – und er lebt zurückgezogen und allein. Pierres Tochter Sylvie aber möchte, dass sich ihr Vater wieder der Welt öffnet. Und da das Fenster zur Welt das Internet ist, besorgt Sylvie Pierre nicht nur einen Computer, sondern mit Alex auch gleich einen jungen Lehrer, der

Pierre alles erklären soll. Anfangs sträubt sich der grummelige alte Mann noch gegen das technische Ungetüm auf seinem Schreibtisch. Doch nach und nach lernt Pierre, damit umzugehen – und begibt sich bald schon im Netz auf die Suche nach Damenbekanntschaften. Dass das nicht ohne Folgen und Komplikationen bleibt, ist nur logisch. Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre den Film anzuschauen und hinterher ins Gespräch zu kommen. Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, über eine Spende wird sich gefreut.

Kolping informiert Senioren über „Künstliche Intelligenz“

Oberursel (ow) – Alle haben mit künstlicher Intelligenz (KI) zu tun, auch wenn es oft nicht bemerkt wird. Deshalb ist es auch für Senioren wichtig, hierüber Informationen zu erhalten. Die Kolpingfamilie Oberursel lädt deshalb zu einem Vortrag und Gespräch für Dienstag, 29. September, 15 Uhr, im Kulturcafé Windrose ein. Alles, was man wissen sollte, wird einfach erklärt. Darüber informiert Annette Krumpholz, Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung Limburg. Im Mittelpunkt

stehen die Grundlagen über die Entstehung der künstlichen Intelligenz und welche Ideen und Entwicklungen dahinterstecken. Wo begegnet das auch Senioren im täglichen Leben? Zugleich werden Chancen, Risiken und Gefahren in den Blick genommen. Wie geht man verantwortungsvoll damit um? Die Bedeutung von KI ist auch durch den Papst in seiner jüngsten Enzyklika betont worden. Die Teilnehmenden können gerne auch ihr eigenes Smartphone mitbringen. Gäste sind immer willkommen.

Einladung zum Tag der offenen Tür – Freie Waldorfschule Oberursel

Oberursel (ow) – Interessierte Familien, Freunde und Wegbegleiter sind herzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, 26. September, eingeladen. Das abwechslungsreiche Programm umfasst folgende Themen: 10 bis 12 Uhr: Monatsfeier in der Stadthalle Oberursel: Schülerinnen und Schüler sind live auf der Bühne zu erleben – ein erster, lebendiger Einblick in das Schulleben; 12.30 bis 14.30 Uhr: Informationen und Ein-

blicke im Schulhaus, Eichwäldchenweg 8; 12.30 und 13.30 Uhr; geführte Rundgänge; 13 Uhr: Vortrag zur Oberstufe sowie offene Klassenräume und die Möglichkeit, Lehrerinnen und Lehrer persönlich kennenzulernen, spannende Einblicke in das Waldorfkonzzept sowie gemütliches Beisammensein im Sozialcafé und umfassende Informationen zu allen Schulabschlüssen: Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Fachabitur und das staatlich anerkannte Abitur.

Exklusiv präsentiert von:

Spielbank
Bad Homburg
1841

Der Tigerpalast
zu Gast in
Bad Homburg

Am
10.+11.
Oktober
2026

Jetzt
Tickets
sichern!

Frankfurt Ticket
RheinMain

Kartenvorverkauf ab sofort bei Tourist Info im Kurhaus Bad Homburg, Tel. 06172 1783710 und unter www.frankfurtticket.de.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)

Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Trickdiebstahl

Oberursel (ow) – Am Mittwochmittag vergangener Woche wurde im Bereich der Straße Stierstädter Bach in Oberursel eine 81-jährige Oberurselerin Opfer eines Trickdiebstahls. Die bislang unbekannten Täter parkten mit ihrem Pkw neben der älteren Dame und erfragten sodann eine Wegbeschreibung. Hierbei legte man der ahnungslosen Dame eine wertlose Kette und ein Armband um und stahl ihr dabei eine wertvolle, am Hals getragene Kette. Die Täter konnten zunächst in unbekannte Richtung flüchten. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen, mögliche Zeugen oder Hinweisgeber können sich an die Polizeistation in Oberursel unter 06171-6240-0 wenden.

-WISSEN

Marc Schrott

Apotheker

Schokolade!
Kakao=Kakao?

Warum schmecken unterschiedliche Schokoladen unterschiedlich? Im sehr renommierten Fachjournal „Nature Microbiology“ wurde eine Studie veröffentlicht, in der es um die Geschmacksnoten der Kakao-Bohnen geht. Die Bohnen werden nach der Ernte getrocknet, geröstet und zerkleinert, um sie in eine Paste zu vermahlen. Wie bei allen pflanzlichen Produkten spielen die Sorte, die Bodenbeschaffenheit und das Klima eine gewisse Rolle. Das ist so bei der Kakao-Bohne wie eben auch beim Wein, Bier oder Käse. Aber in der Produktion dieser drei Produkte werden gezielt Bakterien und Pilze für den Fermentierungsprozess zugeführt und dadurch auch das Ergebnis mitgesteuert. Bei der Kakaobohne sind es natürlich vorkommende Mikroorganismen, die daher auch in jeder region unterschiedlich sind. Der PH-Wert, die Temperaturen und die beteiligten Bakterien bestimmen daher den Geschmack. Im Moment arbeitet man daran, die perfekten Bedingungen für die Fermentation zu finden, um damit die Kakao-Aromen zu standardisieren.

Anzeige

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit

apotheke
prime

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Verkehrsunfall mit Motorradfahrer

Oberursel (ow) – Am Samstagnachmittag, 12. September, kam es um 16.36 Uhr zwischen einem Kleintransporter und einem Motorrad zu einem Zusammenstoß. Der 36-jährige Fahrer eines Kleintransporters hielt verkehrsbedingt am rechten Fahrbahnrand der L3024 zwischen Sandplacken und Feldbergplateau an. Aus noch ungeklärter Ursache schätzte der 51-jährige Motorradfahrer das Bremsmanöver seiner Vordermannes falsch ein, kam auch noch früh genug zum Stehen. Im Stillstand stürzte er jedoch, wodurch er sich leichte Verletzungen zuzog und an seinem Motorrad sowie dem Kleintransporter Beschädigungen entstanden. Im Rahmen der Unfallaufnahme konnte der Fahrer des Kleintransporters keine gültige Fahrerlaubnis vorweisen, weswegen ein Strafverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt wurde. Der Sachschaden beträgt etwa 2.000 Euro.

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
Henry Ford

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

Das Hangover-Musical

9300 Bumerang

Fr., 02.10.26
Sa., 03.10.26
jeweils 19 Uhr

Taunushalle
Oberstedten

Eine urkomische Musical-Komödie gespielt mit allerlei Evergreens aus sämtlichen Jahrzehnten

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ALTE OPER NIGHTS 2026 Klassik trifft auf moderne Sounds in der Alten Oper Frankfurt 14. – 16.10.2026	21,00 €
ANNETT LOUISAN – SEHNSUCHT Alte Oper Frankfurt 26.10.2026, 19.30 Uhr	59,90 – 89,90 €
STAATSKAPELLE BERLIN Leitung Christian Thielemann Alte Oper Frankfurt 01.11.2026, 17.00 Uhr	29,00 – 129,00 €
BRANFORD MARSALIS & DIANNE REEVES Alte Oper Frankfurt 19.11.2026, 20.00 Uhr	55,00 – 85,00 €
Orchestre des Champs-Élysées Philippe Herreweghe, Leitung Alte Oper Frankfurt 22.11.2026, 19.00 Uhr	29,00 – 85,00 €
BERLINER PHILHARMONIKER Kirill Petrenko, Leitung 02.12.2026, 20.00 Uhr	46,00 – 106,80 €
GREAT CHRISTMAS CIRCUS Festplatz am Ratsweg 05.12. – 03.01.2027	ab 20,00 €
MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit Anne-Sophie Mutter, Violine 07.02.2027, 20.00 Uhr	36,00 – 149,00 €

Michael Schulte Stadthalle Oberursel 13.11.2026, 20.00 Uhr	55,00 €
TEXTLAND Literaturfest Kulturcafé Windrose 15.11.2026, 15.00 Uhr	17,30 €
„Oliver Twist“ frei nach C. Dickens Musical für die ganze Familie – Von L. Heinrich Taunushalle Oberstedten 15., 21.+22.11.2026	15,30 €
Sia Korthaus: O Pannenbaum... Alte Wache Oberstedten 10.12.2026, 19.30 Uhr	16,40 €
Bridges Kammerorchester Casals Forum Kronberg 12.12.2026, 18.45 Uhr	35,00 – 65,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater: „Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“ Freitags und Samstags	ab 22,50 €
Weeland – Retro-Soul, R'n'B Speicher im Kulturbahnhof 02.10.2026, 20.00 Uhr	26,00 – 28,00 €
Simon & Garfunkel Tribute meets Classic Kurtheater Bad Homburg 04.10.2026, 19.30 Uhr	40,00 – 49,00 €
„Der Ansager einer Striptaseenummer...“ mit Ilja Richter in der Titelrolle Kurtheater Bad Homburg 22.10.2026, 20.00 Uhr	30,00 – 45,00 €
Hotel Bossa Nova – Floresta Speicher im Kulturbahnhof 30.10.2026, 20.00 Uhr	25,00 – 27,00 €
TIGERPALAST Varieté Theater Kurtheater Bad Homburg 10. + 11.10.2026	39,00 – 55,00 €
Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal Verrückter Schwank von Tom Gerhardt Kurtheater Bad Homburg 14.10.2026, 20.00 Uhr	35,00 – 50,00 €
The Music of Hans Zimmer & Others Kurtheater Bad Homburg 06.11.2026, 20.00 Uhr	39,00 – 79,00 €
Rock 4 – The Vocal Experience Kurtheater Bad Homburg 07.11.2026, 20.00 Uhr	33,00 – 48,00 €
ROYAL NATIONALBALLET – FIRE OF GEORGIA Kurtheater Bad Homburg 17.11.2026, 20.00 Uhr	51,0 – 76,65 €
Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen Kurtheater Bad Homburg 21.11.2026, 20.00 Uhr	36,00 – 47,00 €
„Let it snow! – Die Christmas Show“ Kurtheater Bad Homburg 01.12.2026, 20.00 Uhr	34,90 – 54,90 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr